

Art.Nr.
5908804903
AusgabeNr.
5908804850
Rev.Nr.
11/12/2019



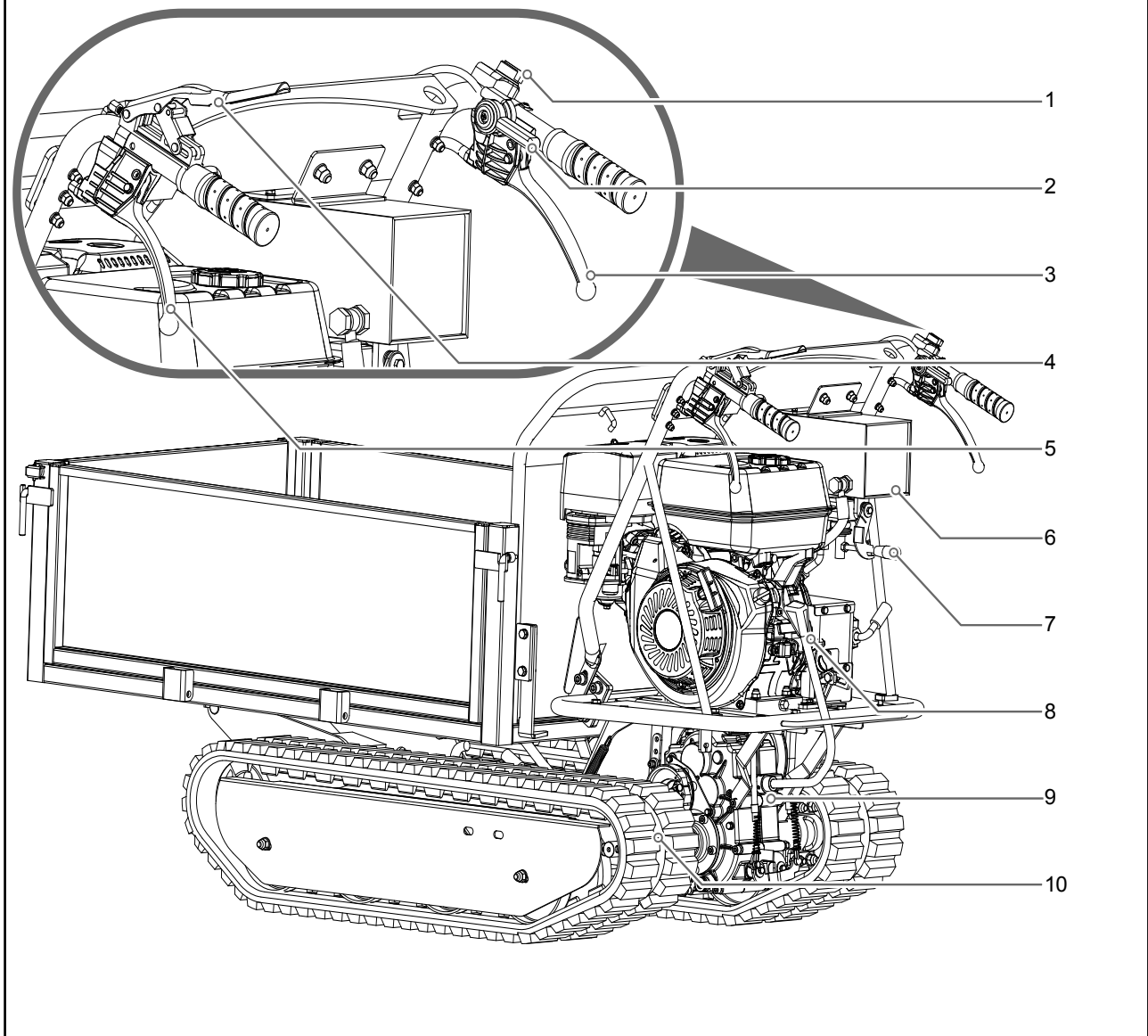
DP6000

DE	Dumper Originalbedienungsanleitung	7
FR	Mini-transporteur tout terrain Traduction des instructions d'origine	20

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung. Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

Reproduction, même partielle, interdite sans autorisation. Sous réserve de modifications techniques. Illustrations non contractuelles !

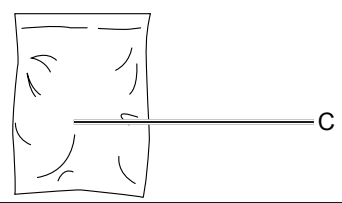
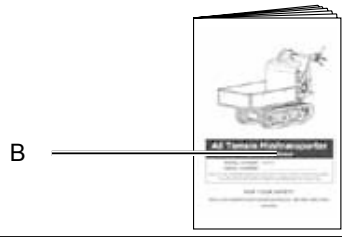
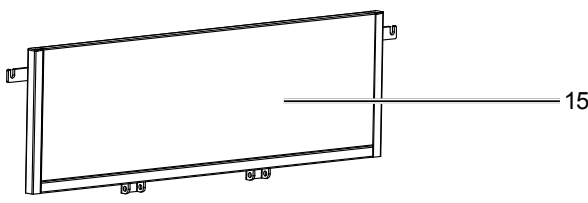
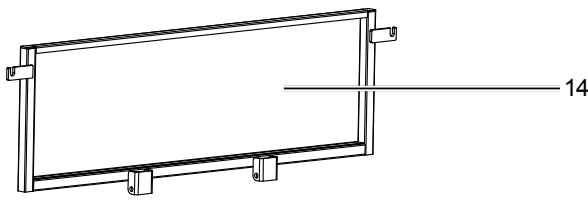
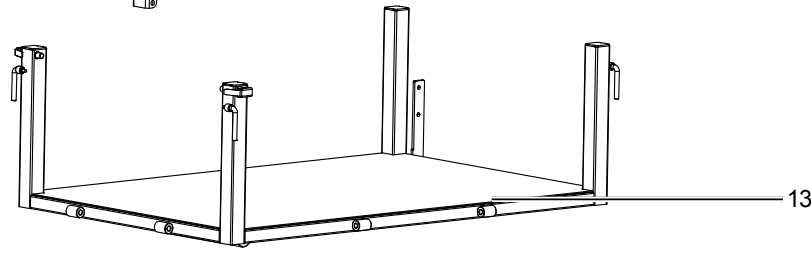
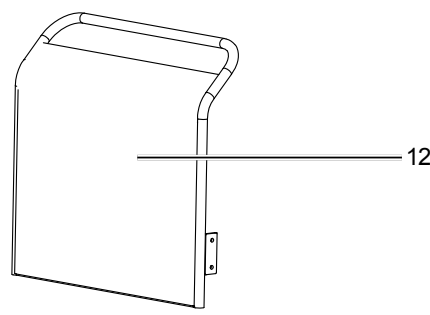
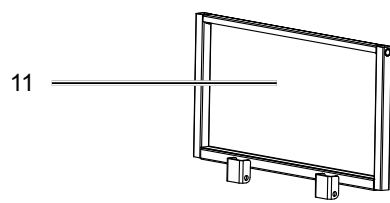
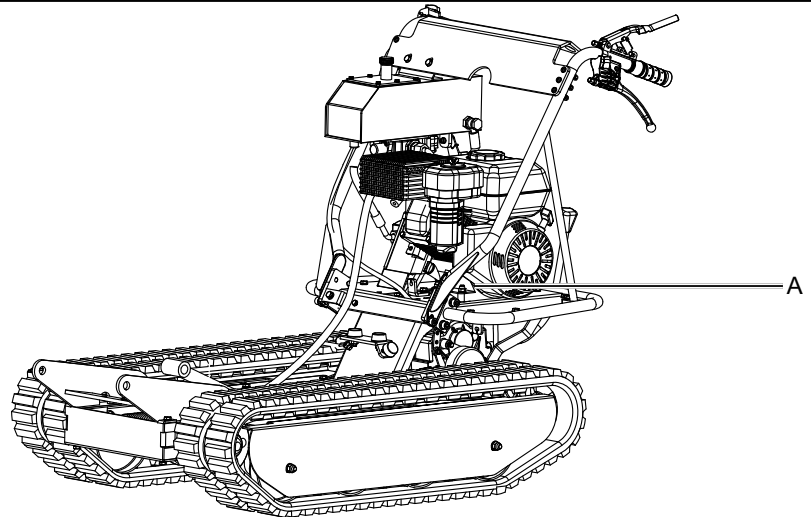
1

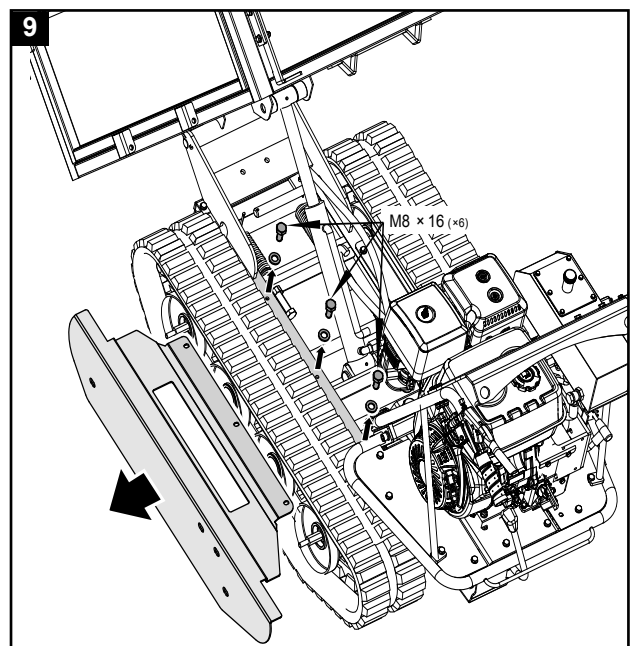
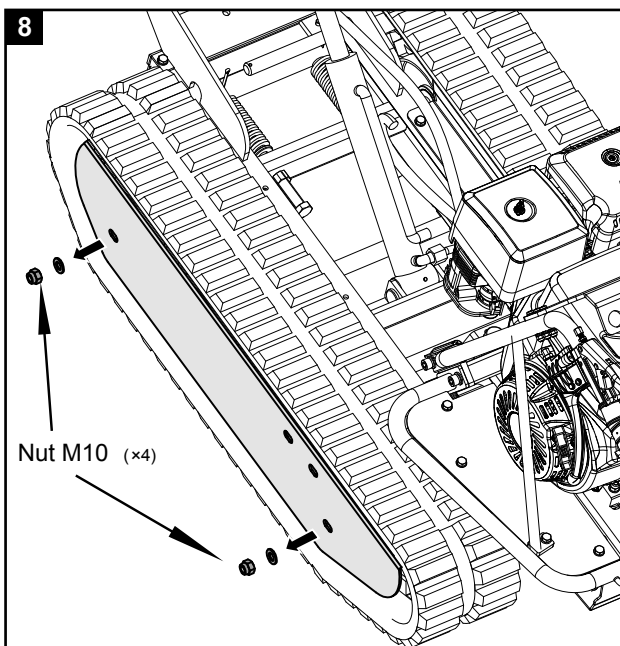
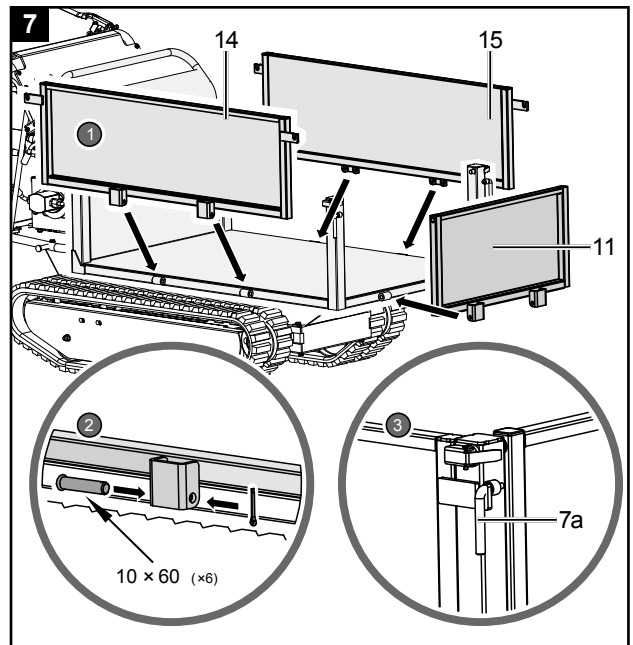
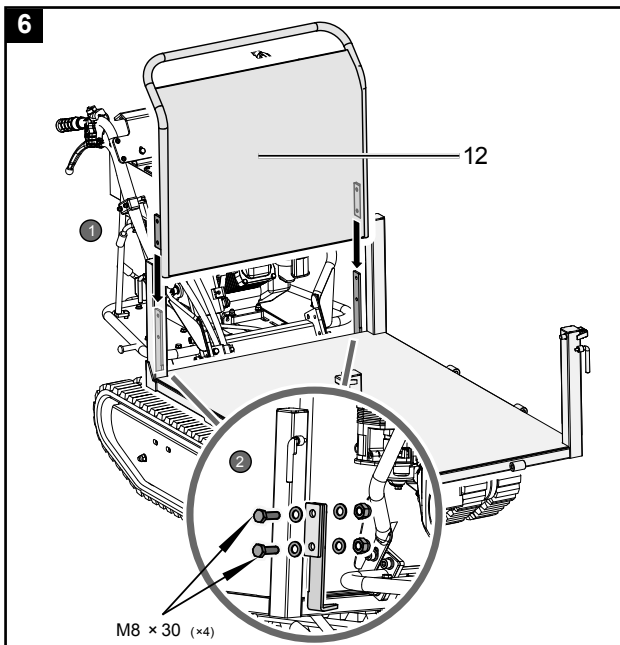
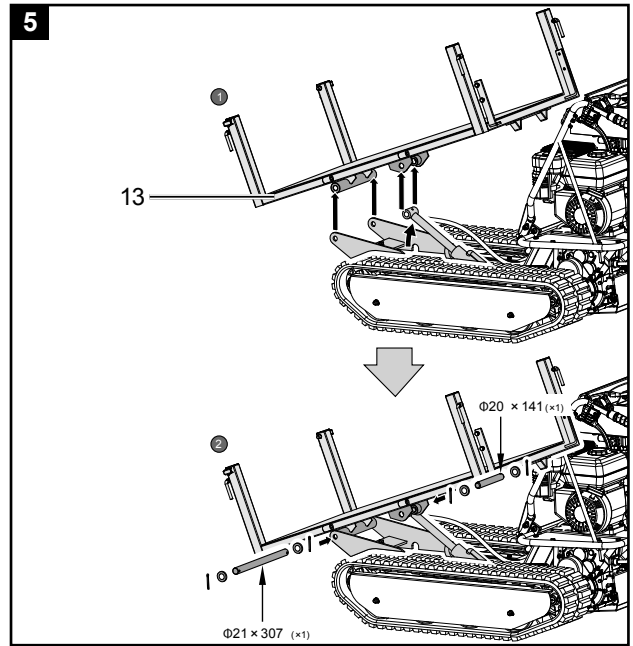
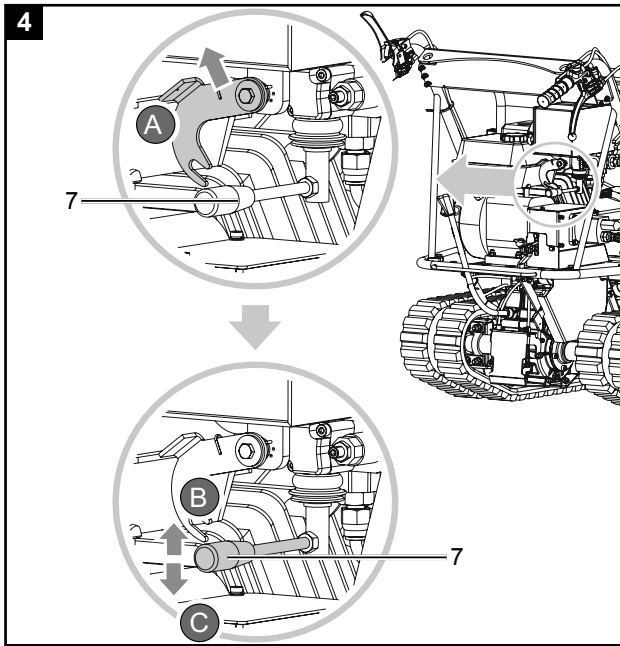


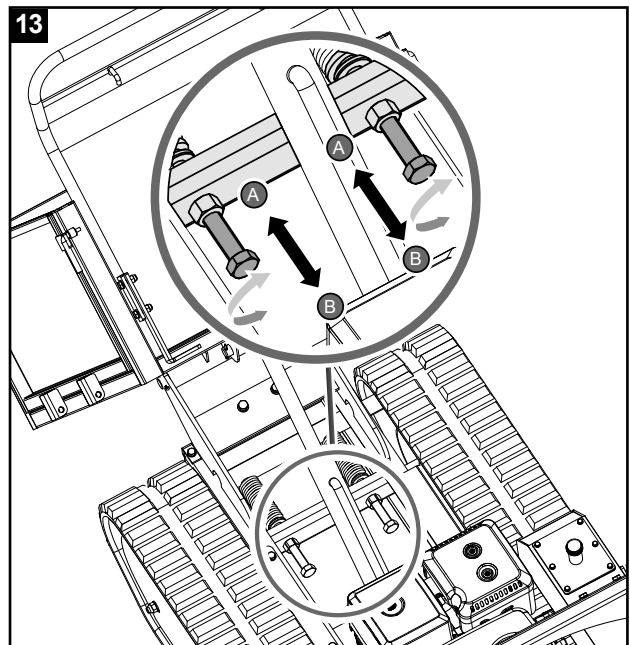
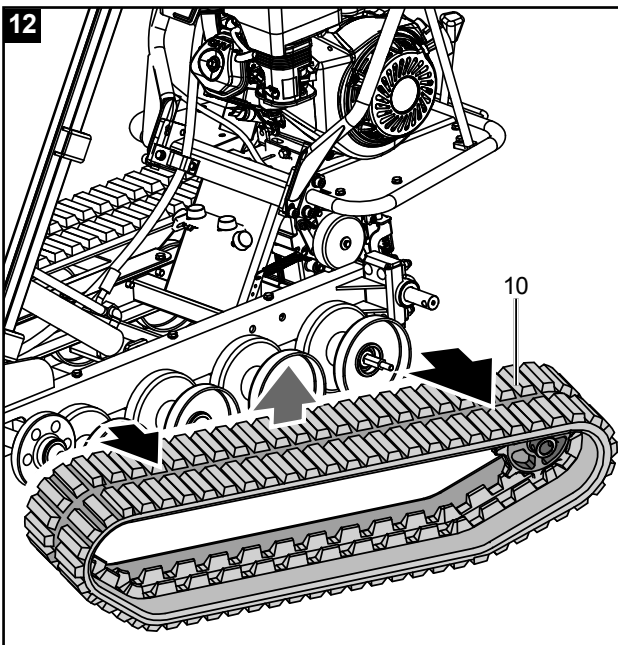
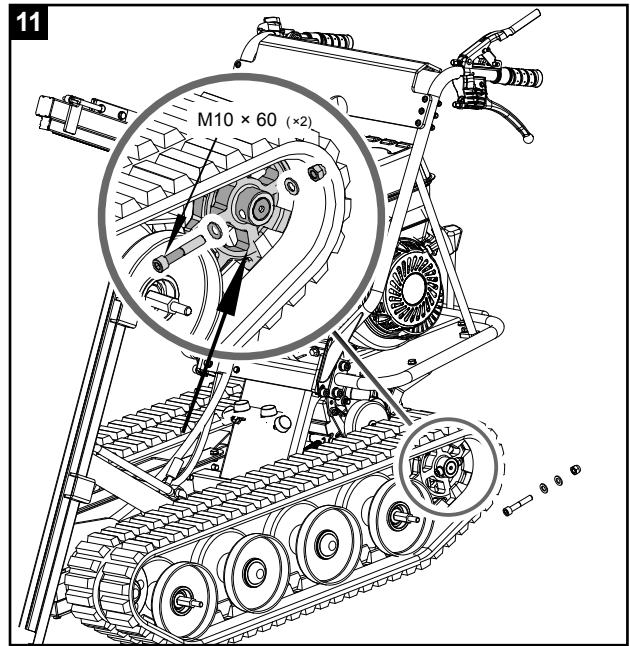
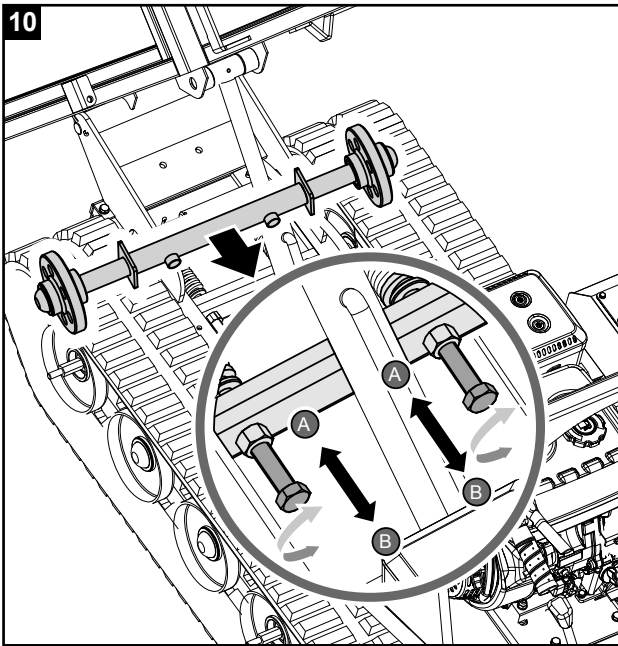
2

	21 × 307	× 1	A
	20 × 141	× 1	
	4 × 35	× 4	
		× 4	
	M8 × 30	× 4	B
	10 × 60	× 6	C
		× 6	

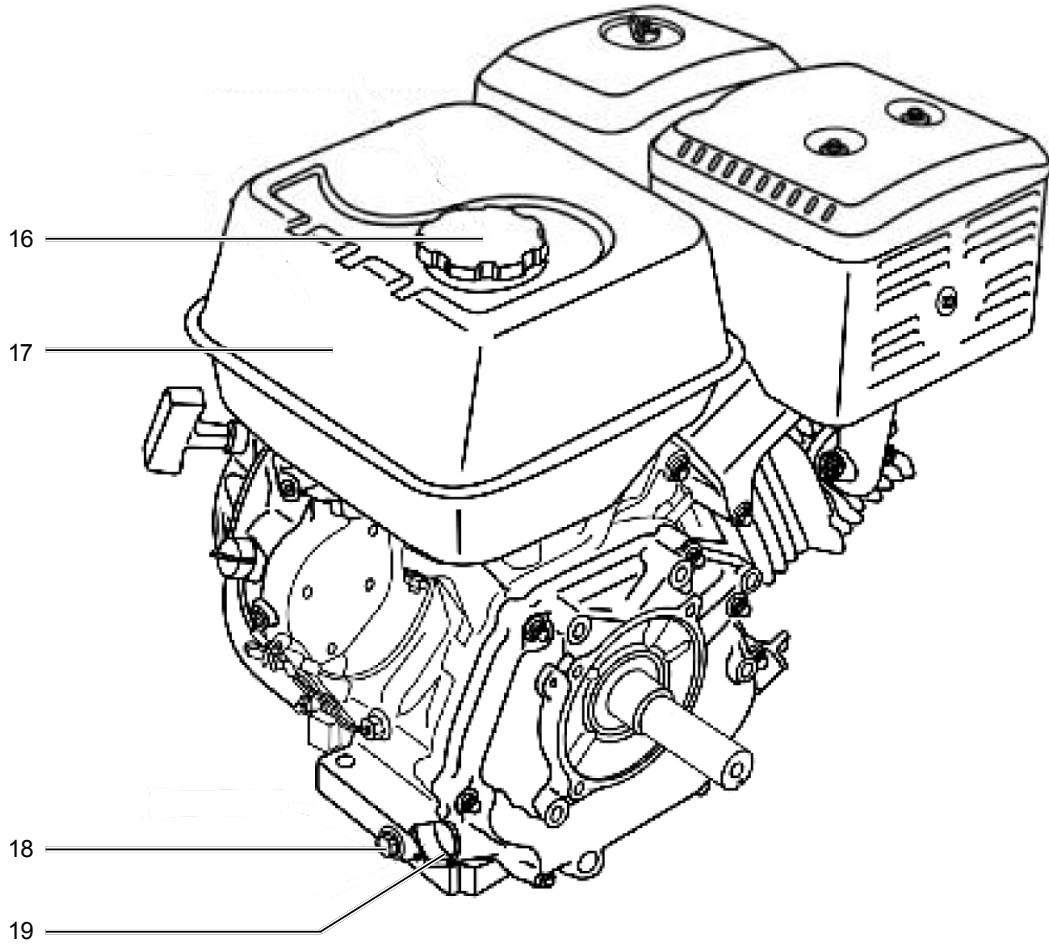
3



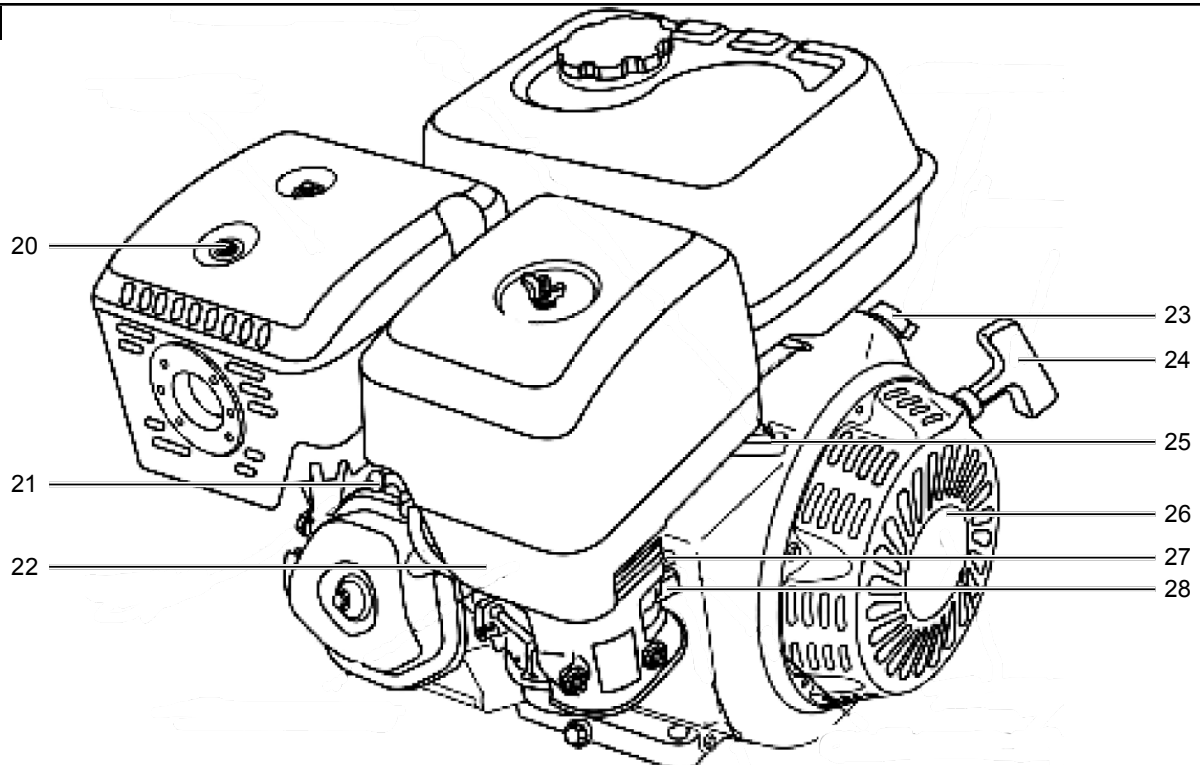




14



15



Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Massnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	<p>Tragen Sie eine Schutzbrille. Tragen Sie Gehörschutz.</p>
	<p>Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.</p>
	<p>Tragen Sie Sicherheitsschuhe.</p>
	<p>Tragen Sie Arbeitshandschuhe.</p>
	<p>Es ist verboten, die Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen zu entfernen oder zu manipulieren. Berühren Sie keine heißen Maschinenteile.</p>
	<p>Berühren Sie keine heißen Maschinenteile.</p>
	<p>Rauchen oder offenes Feuer verboten.</p>
	<p>Weggeschleuderte Objekte können zu Verletzungen führen.</p>
	<p>Halten Sie andere Personen dem Arbeitsbereich fern.</p>
	<p>Gefahr durch das Einatmen von Abgasen!</p>
	<p>Wichtig! Die Abgase sind giftig, betreiben Sie den Motor daher nicht in unbelüfteten Bereichen</p>
<p>⚠ Achtung!</p>	<p>In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen</p>

Inhaltsverzeichnis:	Seite:
1. Einleitung.....	9
2. Gerätebeschreibung	9
3. Lieferumfang	9
4. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	9
5. Allgemeine Sicherheitshinweise	10
6. Zusätzliche Sicherheitshinweise.....	11
7. Technische Daten	12
8. Auspacken.....	12
9. Montage	13
10. In Betrieb nehmen.....	13
11. Reinigung	14
12. Transport	14
13. Lagerung	15
14. Wartung.....	15
15. Störungsabhilfe	17
16. Entsorgung & Wiederverwertung.....	17

1. Einleitung

Hersteller:

scheppach
 Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1)

1. Motorschalter
2. Gashebel
3. Rechter Lenkhebel
4. Kupplungshebel
5. Linker Lenkhebel
6. Hydrauliköltank
7. Kipphebel
8. Gangwahlhebel
9. Transportwanne
10. Getriebe
11. Kette
12. Bordwand vorne
13. Schutzblech mit Griff
14. Transportwanne
15. Bordwand links
16. Bordwand recht

Motor (Abb. 14 - 15)

16. Tankdeckel
17. Kraftstoff-Tank
18. Ölablassschraube
19. Öleinfüllöffnung / Ölmesstab
20. Auspuff
21. Zündkerze
22. Luftfilter
23. Motorschalter
24. Reversierstarter
25. Motorschalter
26. Zugstarter
27. Choke-hebel
28. Benzinhahn

3. Lieferumfang

- A. Maschine
- B. Bedienungsanleitung
- C. Beipackbeutel (Abb. 2)
- D. Motorhandbuch (ohne Abb.)

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen welche die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Die Maschine darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise

Verstehen Sie Ihre Maschine

- Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung und die Schilder, die an der Maschine angebracht sind. Erlernen Sie die Betriebsweise und die Betriebsgrenzen genauso wie dessen spezifische Gefahrenquellen.
- Machen Sie gründlich mit den Bedienelementen und ihrer ordnungsgemäßen Funktion vertraut.
- Erlernen Sie, wie die Maschine gestoppt und die Steuerung schnell ausgekuppelt wird.
- Achten Sie darauf, alle Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen, wie im Handbuch des Motorenherstellers beschrieben zu lesen und zu verstehen, das separat mit Ihrer Maschine geliefert wurde.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine zu bedienen, bis Sie vollständig verstanden haben, wie der Motor korrekt bedient und gewartet wird, und wie Verletzungen und/oder Sachschäden vermieden werden.

Arbeitsbereich

- Lassen Sie die Maschine nie in einem geschlossenen Raum an und lassen Sie sie nicht in einem geschlossenen Raum laufen. Die Abgase sind gefährlich, sie enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödliches Gas.
- Betreiben Sie diese Maschine nur in einem gut belüfteten Außenbereich. Bedienen Sie die Maschine niemals ohne gute Sicht oder Licht.

Persönliche Sicherheit

- Betreiben Sie die Maschine nicht unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten, die Ihre Fähigkeit zur richtigen Verwendung beeinträchtigen.
- Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie schwere lange Hosen, Stiefel und Handschuhe. Tragen Sie keine weite Kleidung, kurze Hosen oder

Schmuck jeglicher Art. Sichern Sie lange Haare so, dass sie maximal auf Schulterhöhe sind. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von bewegten Teilen erfasst werden.

- Verwenden Sie persönliche Sicherheitsausrüstung. Tragen Sie immer eine Schutzbrille. Schutzausrüstung, wie Staubmaske, Schutzhelm oder Gehörschutz für die entsprechenden Einsatzbedingungen mindern das Verletzungsrisiko.
- Überprüfen Sie Ihre Maschine, bevor Sie sie anlassen. Achten Sie darauf, dass Schutzvorrichtungen korrekt montiert und funktionsfähig sind. Stellen Sie sicher, dass alle Muttern, Schrauben usw. fest angezogen sind.
- Verwenden Sie die Maschine nie, wenn sie reparaturbedürftig, oder in einem schlechten technischen Zustand ist. Ersetzen Sie beschädigte, fehlende oder defekte Teile vor der Verwendung.
- Prüfen Sie auf Kraftstofflecks. Halten Sie die Maschine in einem betriebssicheren Zustand.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nie entfernt oder manipuliert werden. Überprüfen Sie regelmäßig ihre ordnungsgemäße Funktion.
- Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Motorschalter diesen nicht ein- oder ausschaltet. Alle benzinbetriebenen Maschinen, die sich nicht mit dem Motorschalter bedienen lassen sind gefährlich und müssen ersetzt werden.
- Gewöhnen Sie sich daran, vor dem Anlassen zu prüfen, dass Schraubenschlüssel und Werkzeuge aus dem Maschinenbereich entfernt wurden. Ein Schraubenschlüssel oder Werkzeug, das sich an einem rotierenden Teil der Maschine befindet, kann zu Verletzungen führen.
- Bleiben Sie wachsam, achten Sie darauf, was Sie tun und nutzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand während Sie die Maschine verwenden.
- Lehnen Sie sich nicht darüber. Bedienen Sie die Maschine nicht barfuß oder mit Sandalen oder ähnlichem leichten Schuhwerk. Tragen Sie Sicherheitsschuhe, die Ihre Füße schützen und Ihren Halt auf rutschigem Untergrund verbessern.
- Sorgen Sie jeder Zeit für sicheren Stand und Gleichgewicht. Dies erlaubt eine bessere Kontrolle der Maschine in unerwarteten Situationen.
- Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Anlassen. Achten Sie darauf, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie die Maschine transportieren oder Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten an der Maschine ausführen. Der Transport oder die Ausführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an einer Maschine mit laufendem Motor fordert Unfälle geradezu heraus.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

- Kraftstoff ist leicht entzündlich und dessen Dämpfe können bei Entzündung schlagartig verpuffen. Treffen Sie bei der Verwendung Vorsichtsmaßnahmen, um die Wahrscheinlichkeit von schweren Verletzungen zu reduzieren.
- Verwenden Sie beim Nachfüllen oder Ablassen des Kraftstofftanks einen genehmigten Kraftstoffbehälter und arbeiten Sie in einem sauberen, gut belüfteten Außenbereich. Das Rauchen, Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe der Arbeitsbereiche beim Nachtanken oder beim Betrieb der Maschine sind verboten. Füllen Sie niemals Kraftstoff in Innenräumen nach.
- Geerdete leitfähige Objekten, wie Werkzeuge, fern von freiliegenden stromführenden Teilen und Verbindungen halten, um Funkenbildung oder Lichtbögen zu vermeiden. Diese Ereignisse könnten Kraftstoffdämpfe entzünden.
- Schalten Sie den Motor immer aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstofftank nachfüllen. Entfernen Sie niemals den Tankdeckel oder und füllen Sie niemals Kraftstoff ein, während der Motor läuft oder während der Motor heiß ist. Betreiben Sie nie die Maschine mit bekannten Lecks im Kraftstoffsystem.
- Lösen Sie den Tankdeckel langsam, um den Druck im Tank langsam abzubauen.
- Überfüllen Sie niemals den Kraftstofftank. Der Tank darf maximal bis 12,5 mm (1/2“) unter dem unteren Rand des Einfüllstutzens befüllt werden, da sich der Kraftstoff durch die Motorhitze ausdehnen kann.
- Ersetzen Sie alle Kraftstofftank- und Behälterdeckel sicher und wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf. Betreiben Sie die Maschine nie ohne fest montierten Tankdeckel.
- Vermeiden Sie die Bildung von Zündquellen für verschütteten Kraftstoff. Versuchen Sie nach dem Verschütten von Kraftstoff nicht den Motor anzulassen, sondern bewegen Sie die Maschine weg aus dem Bereich, wo der Kraftstoff verschüttet wurde und vermeiden Sie es Zündquellen zu schaffen, bis sich der Kraftstoffdunst verflüchtigt hat.
- Bewahren Sie Kraftstoff nur in speziell für diesen Zweck zugelassenen Behältern auf.
- Lagern Sie Kraftstoff immer an einem kühlen, gut belüfteten Ort, in sicherem Abstand von Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen.
- Bewahren Sie niemals Kraftstoff oder Maschinen mit Kraftstoff im Tank in einem Gebäude auf, in dem der Kraftstoffdunst durch einen Funken, offene Flammen oder andere Zündquellen, wie Wasserkocher, Ofen, Wäschetrockner und dergleichen erreicht werden kann. Lassen Sie den Motor vor der Lagerung in einem geschlossenen Raum abkühlen.

Maschinengebrauch und Pflege

- Positionieren Sie die Maschine so, dass sie sich bei Wartungsarbeiten, Reinigung, Einstellung, Montage von Zubehör oder Ersatzteilen sowie bei der Lagerung nicht bewegen kann.
- Die Maschine nicht gewaltsam bedienen. Verwenden Sie die richtige Maschine für Ihren Einsatzfall. Die richtige Maschine erledigt die Arbeit bei Betrieb mit der vorgesehenen Nennleistung besser und sicherer.
- Ändern Sie nicht die Einstellungen des Motorreglers und überschreiten Sie nicht die Maximaldrehzahl des Motors. Der Regler steuert die maximale sichere Betriebsdrehzahl des Motors.
- Lassen Sie den Motor nicht ohne Last mit hoher Drehzahl laufen.
- Bringen Sie Ihre Hände und Füße nicht in den Bereich rotierender Teile.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit heißem Kraftstoff, Öl, Abgase und heiße Oberflächen. Berühren Sie nicht den Motor oder Auspuff. Diese Teile werden beim Betrieb sehr heiß. Sie bleiben nachdem Ausschalten der Maschine für eine kurze Zeit heiß. Lassen Sie den Motor vor Wartungs- oder Einstellarbeiten abkühlen.
- Soll die Maschine nach dem Anlassen ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen machen, schalten Sie den Motor sofort ab, ziehen Sie das Zündkabel ab und stellen Sie die Ursache fest. Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen sind in der Regel ein Warnzeichen für Probleme.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Aufbau- und Zubehörteile. Eine Missachtung dieses Hinweises kann zu Verletzungen führen.

6. Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Prüfen Sie sorgfältig den Bereich, in dem gearbeitet werden soll, und halten Sie den Arbeitsbereich sauber und frei von Schmutz, um Stolperfallen zu verhindern. Arbeiten Sie auf einem ebenen glatten Boden.
- Bringen Sie während Montage, Installation, Betrieb, Wartung, Reparatur oder Transport niemals einen Teil Ihres Körpers an eine Position, an der sie in Gefahr wäre, wenn eine Bewegung auftreten würde.
- Halten Sie alle Zuschauer, Kinder und Haustiere mindestens
- 23 m (75 Fuß) entfernt. Stoppen Sie die Maschine sofort, wenn sich jemand nähert.
- Klettern Sie nicht auf die Mulde und befördern Sie keine Passagiere.
- Stellen Sie die Maschine nie an einem Ort mit instabilem Untergrund ab, der nachgeben könnte, vor allem wenn die Maschine beladen ist.
- Lösen Sie vor dem Anlassen des Motors den Kuppelungshebel.

- Starten Sie den Motor vorsichtig gemäß der Anleitung und halten Sie ihre Füße weit von den bewegten Teilen entfernt.
- Verlassen Sie nie den Bedienplatz während der Motor läuft.
- Halten Sie das Gerät während des Betriebs immer mit beiden Händen. Halten Sie die Lenkstange immer sicher fest. Denken Sie daran, dass die Maschine unerwartet nach oben oder vorne springen kann, wenn sie auf verborgene Hindernisse, wie große Steine trifft.
- Die Maschine muss immer mit Schrittgeschwindigkeit geführt werden.
- Überladen Sie nicht die Maschine. Fahren Sie mit einer sicheren Geschwindigkeit, passen Sie die Geschwindigkeit an die Geländeneigung, die Oberflächenbeschaffenheit der Straße, und das Gewicht der Last an.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den Rückwärtsgang verwenden, oder die Maschine zu sich ziehen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf Kieswegen, Bürgersteigen oder Straßen arbeiten, oder diese überqueren. Achten Sie immer auf versteckte Gefahren und den Verkehr.
- Fahren Sie auf weichem Boden, mit dem ersten Vorwärts-/Rückwärtsgang. Beschleunigen Sie nicht stark, lenken oder bremsen Sie nicht scharf.

Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Des weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Maschine optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

7. Technische Daten

Motor	1 Zylinder/4-Takt
Getriebe	3F+1R
Tragkraft	500 kg
Transportwannenlänge	1100 mm
Transportwannenbreite	712 mm
Transportwannentiefe	353 mm
Spurbreite	180 mm

Schalleistungspegel (L_{WA}) gem./gar.	99,4 / 101 dB(A) k=2 dB(A)
Schalldruckpegel (L_{pA})	79,4 dB(A) k=2 dB(A)
Schwingungsniveau auf Lenkergriffe	Links 10,1 m/s ² k=1,5 m/s ² Rechts 11,3 m/s ² k=3 m/s ²
Pumpenstrom	10,8 L/min
Gewicht	271 kg
Motortyp	4-Taktmotor
Hubraum	270 cm ³
Leerlaufdrehzahl	3000 1/min.
Maximale Drehzahl	3600 1/min.
Motorstarter	Reversierstarter (Seilzugstarter)
Leistung	6,6 kW
Treibstoff	Bleifreies Benzin ab Oktanzahl 90 und maximalem Bio-Ethanolanteil von 5%
Tankinhalt Treibstoff maximal	6 l
Benötigtes Motoröl	SAE 10W-30 SAE 10W-40
Tankinhalt Öl maximal	0,95 l

Technische Änderungen vorbehalten!

Geräusch und Vibration

⚠ Warnung: Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB (A), tragen Sie bitte einen geeigneten Gehörschutz.

8. Auspacken

Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).

Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist. Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.

Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

⚠ ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

9. Montage (Abb. 5 - 7)

Montieren Sie das gerät mit mindestens zwei Personen!

9.1 Transportwanne (13)

Bringen Sie die Transportwanne wie in Abb. 5 dargestellt an. Fixieren Sie diese mit dem langen Bolzen (307mm) vorne und mit dem kürzeren Bolzen (141mm) am Zylinder. Fixieren Sie die Bolzen mit den beiliegenden Scheiben und Splinten. (A)

9.2 Schutzblech mit Griff (12)

Bringen Sie das Schutzblech wie in Abb. 6 dargestellt an. Fixieren Sie dieses mit den Schrauben, Scheiben und den selbstsichernden Muttern (B) (Abb. 6 (2))

9.3 Bordwände (11, 14 & 15)

Montieren Sie nun die Bordwände. Die Bordwände (14,15) sind gleich. Montieren Sie diese mit den Halterungen nach außen (Abb. 7 (2)). Befestigen Sie die Wände mit den beiliegenden Bolzen (C) und fixieren Sie diese mit einem Splint. Um die Bordwände in Position zu halten, klemmen Sie diese mit den Griffen (7a) wie in Abb. 7 (3) dargestellt.

10. In Betrieb nehmen

Siehe auch Motorenhandbuch Nachfüllen von Kraftstoff

Füllen Sie den nur sauberen Kraftstoff mit min. 90 Oktan und max. 5% Bio-Ethanolanteil in den Kraftstofftank.

⚠ Der Tank darf maximal bis 12,5 mm (1/2“) unter dem unteren Rand des Einfüllstutzens befüllt werden, um Platz für die Ausdehnung zu besitzen.

Motoröl

⚠ Das Öl wurde für den Transport abgelassen. Wenn die Ölwanne vor dem Anlassen des Motors nicht mit Öl gefüllt wird, führt dies zu dauerhaftem Schaden und einem Verfall der Motorgarantie. Füllen Sie Öl entsprechend des Wartungsplan ein.

Motorschalter (23)

Der Motorschalter aktiviert und deaktiviert das Zündsystem. Der Motorschalter muss sich in der Position ON befinden, um den Motor anzulassen. Das Ausschalten des Motorschalter auf „OFF“ schaltet den Motor aus.

Kupplungshebel (4)

Betätigen des Kupplungshebels - Kupplung eingekuppelt. Lösen des Hebels - Kupplung ausgekuppelt.

Gashebel (2)

Steuert die Motordrehzahl. Den Gashebel auf niedrige (L) oder hohe (H) Drehzahl stellen, um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.

Linker Lenkhebel (5)

Betätigen Sie den Hebel, um nach links zu lenken.

Rechter Lenkhebel (3)

Betätigen Sie den Hebel, um nach rechts zu lenken.

Gangwahlhebel (8)

Steuert die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung der Maschine.

Kipperhebel (7) (Abb. 4)

- Ziehen Sie das Schließblech mit der linken Hand in Richtung A und Entriegeln Sie den Kipperhebel.
- Ziehen Sie den Kipperhebel mit der rechten Hand in Richtung B, um die Transportwanne anzuheben. Das Hydrauliksystem arbeitet, und hebt die Transportwanne mit dem Hydraulikzylinder an. Ziehen Sie, wenn die Transportwanne auf die gewünschte Position angehoben wurde, den Kipperhebel in seine ursprüngliche Position zurück und verriegeln Sie ihn sicher mit dem Schließblech, andernfalls bewegt sich die Transportwanne in die Endposition.
- Ziehen Sie den Kipperhebel mit der rechten Hand in Richtung C, um die Transportwanne abzusenken. Das Hydrauliksystem arbeitet, und senkt die Transportwanne mit dem Hydraulikzylinder ab. Ziehen Sie, wenn die Transportwanne auf die gewünschte Position abgesenkt wurde, den Kipperhebel in seine ursprüngliche Position zurück und verriegeln Sie ihn sicher mit dem Schließblech.

Lassen Sie den Bedienhebel rechtzeitig los, wenn sich die Transportwanne in den jeweiligen Endpositionen befindet. Ansonsten riskieren Sie eine Überlastung des Hydrauliksystems.

Anlassen des Motors

Befolgen Sie das nachstehenden Verfahren beim Kaltstart:

1. Drehen Sie den Choke-Hebel (27) am Motor auf komplett betätigte Stellung.
2. Stellen Sie den Gashebel (2) auf dem oberen Griff auf halb geöffnete Position.
3. Schalten Sie den Motorschalter (23) ein.
4. Ziehen Sie mehrmals langsam am Starterseil (24), damit das Benzin in den Vergaser fließt. Halten Sie dann den Startergriff fest und ziehen Sie das Seil ein Stück heraus, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie dann das Seil in einer

Bewegung schnell heraus und lassen Sie das Seil wieder langsam aufwickeln. Lassen Sie das Seil nicht zurückschnellen. Ziehen Sie, falls erforderlich, das Seil mehrmals, bis der Motor anspringt.

5. Lassen Sie den Motor für einige Sekunden warmlaufen. Bewegen Sie dann allmählich den Choke-Hebel (27) in die „OPEN“-Position. Der Neustart eines Motors, der bereits vom vorherigen Betrieb warm ist, erfordert normalerweise keine Verwendung des Choke.
6. Stellen Sie den Gashebel (2) auf dem oberen Griff auf halb geöffnete Position.
7. Wenn der Motor warm ist, halten Sie den Startergriff fest und ziehen Sie das Seil ein Stück heraus, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie dann das Seil in einer Bewegung schnell heraus und lassen Sie das Seil wieder langsam aufwickeln. Lassen Sie das Seil nicht zurückschnellen.

Betrieb

Ziehen Sie nach dem Warmlaufen am Gashebel (2), um die Motordrehzahl zu erhöhen. Legen Sie den gewünschten Gang ein und betätigen Sie langsam den Kupplungshebel (4). Lassen Sie, wenn der Gang nicht sofort eingreift, langsam den Kupplungshebel wieder los, und versuchen Sie es erneut. Auf diese Weise setzt sich der Minitransporter in Bewegung. Die Minitransporter besitzt die Lenkhebel am Lenker, wodurch das Lenken sehr einfach ist. Betätigen Sie einfach den entsprechenden rechten oder linken Lenkhebel, um nach rechts oder links zu lenken. Die Empfindlichkeit der Lenkung erhöht sich proportional zur Geschwindigkeit der Maschine, und mit leerer Maschine ist nur ein leichter Druck auf den Hebel notwendig, um eine Kurve zu fahren. Wenn die Maschine jedoch beladen ist, ist mehr Druck erforderlich.

⚠ Achtung

Der Minitransporter besitzt eine maximale Kapazität von 500 kg. Es ist jedoch empfehlenswert die Last zu beurteilen und sie entsprechend dem Boden, auf dem die Maschine verwendet wird, anzupassen. Es ist daher ratsam, solche Strecken mit niedrigem Gang und unter besonderer Vorsicht zu befahren. In solchen Situationen sollte die Maschine für die ganze Strecke in einem niedrigen Gang gehalten werden. Vermeiden Sie scharfe Kurven und häufige Richtungswechsel während der Fahrt auf der Straße, in besonders auf rauem, harten Gelände voller scharfer, unebener Stellen mit starker Reibung. Denken Sie daran, dass auch wenn die Einheit über Gummiketten verfügt, Sie beim Arbeiten unter ungünstigen Witterungsbedingungen (Eis, starker Regen und Schnee) oder bei Bodenarten die zur Instabilität des Minitransporters führen können, vorsichtig sein müssen. Bitte beachten Sie, dass dies ein Kettenfahrzeug ist, das erheblichen Nickbewegungen beim Überfahren von Unebenheiten, Löchern und Stufen unterliegt. Wenn

der Kupplungshebel losgelassen wird, stoppt die Maschine und bremst automatisch. Wenn Sie die Maschine an einem steilen Hang stoppen, sollten Sie einen Keil vor eine der Ketten positionieren.

Leerlaufdrehzahl

Stellen Sie den Gashebel (2) auf die Stellung „SLOW“, um die Belastung des Motors zu reduzieren, wenn nicht gearbeitet wird. Das Absenken der Motordrehzahl für den Leerlauf des Motors hilft, die Lebensdauer des Motors zu verlängern, Kraftstoff zu sparen und den Geräuschpegel der Maschine zu verringern.

Abstellen des Motors

Schalten Sie einfach dem Motorschalter (25) auf „OFF“, um den Motor in einem Notfall zu stoppen. Verwenden Sie unter normalen Bedingungen das folgende Verfahren.

1. Bewegen Sie den Gashebel (2) auf die Position „SLOW“.
2. Lassen Sie den Motor für ein oder zwei Minuten im Leerlauf laufen.
3. Schalten Sie einfach dem Motorschalter (23) auf „OFF“.
4. Drehen Sie den Kraftstoffhahn (28) auf die Position „OFF“.

⚠ Achtung

Verstellen Sie nicht den CHOKE (27), um den Motor abzustellen. Es kann zu Fehlzündungen oder Motorschäden kommen.

11. Reinigung

⚠ Achtung!

Schalten Sie vor der Durchführung von Reinigungsarbeiten immer den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen. Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

12. Transport

⚠ Achtung

Vor dem Transport bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen den Motor der Maschine abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen. Wenn Sie das Gerät transportieren möchten entleeren Sie zuvor den Benzintank. Reinigen Sie das Gerät mit einer Bürste oder einem Handfeger von grobem Schmutz. Sorgen Sie beim Transport dieses Geräts in Kraftfahrzeugen für eine gute Ladungssicherung.

13. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C.

Decken Sie das Werkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Werkzeug auf.

Beachten Sie die folgenden Schritte, um Ihre Maschine einzulagern, wenn der Minitransporter für einen Zeitraum von länger als 30 Tagen nicht verwendet wird.

1. Entleeren Sie den Tank vollständig. Alter Kraftstoff verharzt und kann den Vergaser verstopfen und den Kraftstofffluss behindern. Am besten saugen Sie ihn mit Hilfe eines Schlauchs in ein dafür vorgesehenes Behältnis ab.
2. Schließen Sie den Benzinhahn und lassen Sie den Motor an und lassen Sie laufen, bis er ausgeht. Dies stellt sicher, dass kein Kraftstoff im Vergaser verbleibt. Dies verhindert, dass sich Harzablagerungen im Vergaser bilden, die einen Motorschaden verursachen könnten.
3. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ab, während dieser noch warm ist. Füllen Sie den Motor mit frischem Öl der passender Sorte auf.
4. Verwenden Sie saubere Lappen, um die Außenseite der Maschine zu reinigen und die Lüftungsschlitze frei von Hindernissen zu halten.

⚠ Verwenden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen keine aggressiven Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Erdölbasis. Chemikalien können die Kunststoffe beschädigen.

5. Auf lockere oder beschädigte Teile überprüfen. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile und ziehen Sie lockere Schrauben oder Muttern an.
6. Lagern Sie Ihre Maschine auf einem ebenen Boden in einem sauberen, trockenen Gebäude mit guter Belüftung.

⚠ Lagern Sie die Maschine mit Kraftstoff nicht in einem unbelüfteten Bereich, in dem Benzindämpfe, Flammen, Funken, Pilotflammen oder andere Zündquellen erreichen können.

14. Wartung

⚠ Achtung!

Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten immer den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

Eine ordnungsgemäße Wartung und Schmierung helfen, die Maschine in einem einwandfreien Betriebszustand zu halten.

Instandhaltung

Schalten Sie den Motor aus und geben Sie alle Steuerhebel frei. Der Motor muss abgekühlt sein. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze.

Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Maschine. Achten Sie auf lockere Schrauben, fehlerhafte Ausrichtung oder Klemmen von beweglichen Teilen, Bruch von Teilen und jede andere Bedingung, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnte. Entfernen Sie alle Fremdkörper und andere Materialien, die sich auf der Kette und der Einheit angesammelt haben. Reinigen Sie die Maschine nach jeder Verwendung. Verwenden Sie dann ein hochwertiges und dünnflüssiges Maschinenöl, um alle beweglichen Teile zu schmieren.

Pflegen Sie die Maschine. Achten Sie auf fehlerhafte Ausrichtung oder Klemmen von beweglichen Teilen, Bruch von Teilen und jede andere Bedingung, die den Betrieb der Maschine beeinträchtigen könnte. Lassen Sie bei Beschädigungen die Maschine vor der Verwendung reparieren. Viele Unfälle werden durch schlecht gewartete Maschinen verursacht.

Halten Sie den Motor und Schalldämpfer frei von Gras, Blättern, überschüssigem Fett oder Russverkrustungen, um eine Brandgefahr zu reduzieren.

Spritzen Sie die Maschine nie mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten ab. Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Verschmutzungen. Reinigen Sie die Maschine nach jeder Verwendung.

Beachten Sie die entsprechenden Gesetze und Vorschriften für die Entsorgung von Kraftstoff, Öl, usw., um die Umwelt zu schützen.

Sorgen Sie dafür, dass die im Stillstand laufende Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern ist und erlauben Sie nur eingewiesenen Personen die Maschine zu bedienen. Die Maschine ist in den Händen ungeschulter Bediener gefährlich.

⚠ Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger, um Ihre Maschine zu reinigen. Wasser kann in dichte Bereiche der Maschine und des Getriebegehäuses eindringen und Schäden an Spindeln, Zahnrädern, Lagern, oder dem Motor verursachen. Der Einsatz von Hochdruckreinigern führt zu einer verkürzten Lebensdauer und reduziert die Wartungsfreundlichkeit.

Einstellen der Kupplung

Wenn die Kupplung verschleißt, könnte sich eine größere Öffnung des Hebels ergeben, wodurch die Verwendung erschwert wird. Dies bedeutet, dass es notwendig ist, den Seilzug einzustellen, und den Hebel durch Betätigung der Einstellvorrichtung auf seine ursprüngliche Positionen einzustellen und die Kontermutter anzuziehen.

Einstellen der Lenkung

Wenn Sie Schwierigkeiten beim Lenken der Einheit haben, müssen Sie die Steuerhebel mit den speziellen Einstellern einstellen. Lösen Sie die Kontermutter und schrauben Sie die Einsteller heraus, um das Spiel im Seilzug zu entfernen, das nach dem ersten Gebrauch oder durch normalen Verschleiß auftreten kann. Achten Sie darauf, die Einsteller nicht zu weit heraus zu schrauben, da dies ein anderes Problem verursachen kann: Unterbrechung des Vortriebs. Denken Sie daran, nach dem Einstellen die Kontermutter anzuziehen.

Schmierung

Das Getriebe ist werksseitig bereits geschmiert und versiegelt.

Motoröl

Prüfen Sie den Ölstand vor jeder Verwendung. Entfernen Sie den Stopfen, und prüfen Sie bei waagerechter Maschine, dass der Ölstand zwischen den zwei Markierungen liegt. Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.

Motorölwechsel

Das Öl muss alle 50 Betriebsstunden und im warmen Zustand bei stehendem Motor ersetzt werden. Dazu den Motor gegebenenfalls kurze Zeit laufen lassen. Danach das Öl in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen, indem der Öleinfüllöffnungsdeckel und die Öl-ablassschraube entfernt wird. Eventuell einen geeigneten Schlauch oder Rohr zur Hilfe nehmen. Nach dem das Öl vollständig abgelassen wurde, die Öl-ablassschraube ersetzen und mit frischem Öl auffüllen.

Empfohlenes Motoröl

SAE 10W-30 oder SAE 10W-40 (je nach Einsatztemperatur).

Spannen der Ketten

Mit dem Betrieb neigen die Ketten dazu sich zu lockern. Beim Betrieb mit losen Ketten neigen diese dazu, über das Antriebsrad zu rutschen, wodurch diese in ihrem Gehäuse springen oder in einem prekären Zustand arbeiten, wodurch es zu einem Verschleiß am Gehäuse kommt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Spannung der Ketten zu prüfen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche mit kompaktem Untergrund, am Besten auf Asphalt oder Steinpflaster, ab.
2. Heben Sie die Maschine an und stützen Sie sie auf Blöcken oder Böcken mit geeigneter Traglast für das Gewicht der Maschine ab, so dass die Ketten etwa 100 mm über dem Boden sind.
3. Messen Sie die Mittellinie der Kette gegenüber der horizontalen Linie. Der Wert darf nicht mehr als 10 - 15 mm abweichen.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn der Wert größer ist. (Abb. 13)

1. Verwenden Sie den Kipperhebel, um die Transportwanne zu kippen, und stützen Sie sie auf Blöcken oder Böcken mit geeigneter Traglast für das Gewicht der Transportwanne ab.
2. Lockern Sie die Kontermutter A.
3. Ziehen Sie die Schraube B an, bis die richtige Spannung hergestellt ist.
4. Sichern Sie Schraube B durch festes Anziehen der Kontermutter A.
5. Bringen Sie den Transportwanne wieder in seine ursprüngliche Position.

⚠ **Die Einstellung der Ketten und der Bremsen hängt zusammen, gehen Sie daher sehr vorsichtig vor, da bei einem zu festen Spannen der Ketten die Bremswirkung verloren geht.**

⚠ **Wenn die Einstellschraube keine weitere Einstellung erlaubt, kann ein Austausch der Ketten erforderlich sein.**

Austausch der Ketten (Abb. 8 - 12)

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Zustand der Ketten. Wenn eine Kette rissig oder ausgefranst ist, sollte sie so bald wie möglich ersetzt werden.

1. Demontieren Sie die Transportwanne.
2. Demontieren Sie das Schutzblech (Abb. 8 & 9)
3. Lösen Sie die Schrauben der Kettenspannung (Abb. 10) und ziehen Sie die Achse mit dem Ritzel in die Richtung des Motors.
4. Lösen Sie die Schraube (M10 x 60) welche das Ritzel in Position hält.
5. Ersetzen Sie die Ketten wie in der Abbildung 12 dargestellt.
6. Bauen Sie die neue Kette in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.
7. Spannen Sie die Ketten korrekt.
8. Montieren Sie das Schutzblech.

⚠ **Achten Sie bei der Demontage oder Montage der Ketten, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Ketten und Riemenscheibe einklemmen.**

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung des Gerätes zur Reparatur beachten Sie bitte, dass das Gerät aus Sicherheitsgründen öl- und kraftstofffrei an die Servicestation gesendet werden müssen.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Zündkerze, Riemen, Kette
* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

15. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt wie sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an.	Zündkerzenkabel abgesteckt.	Schließen Sie das Zündkerzenkabel sicher an die Zündkerze an.
	Kein Kraftstoff oder alter Kraftstoff.	Mit sauberem, frischem Benzin befüllen.
	Choke nicht in geöffneter Stellung.	Der Gashebel muss beim Kaltstart auf Stellung Choke positioniert werden.
	Kraftstoffleitung verstopft.	Reinigen Sie die Kraftstoffleitung.
	Verschmutzte Zündkerze.	Reinigen, Abstand einstellen oder ersetzen.
	Motor abgesoffen.	Warten Sie ein paar Minuten, vor dem erneuten Anlassen, lassen Sie den Motor aber nicht ansaugen.
Motor läuft unregelmäßig.	Zündkerzenkabel locker.	Zündkerzenkabel anschließen und befestigen.
	Motor läuft mit CHOKE.	Bewegen Sie den Chokehebel auf OFF.
	Kraftstoffleitung verstopft oder alter Kraftstoff.	Reinigen Sie die Kraftstoffleitung. Tank mit sauberem, frischem Benzin befüllen.
	Lüftung verstopft.	Entlüftung reinigen.
	Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem.	Entleeren Sie den Tank. Füllen Sie den Tank mit frischem Kraftstoff.
	Verschmutzter Luftfilter.	Reinigen oder ersetzen Sie den Luftfilter.
	Falsche Vergasereinstellung.	Wenden Sie sich an den Service
Motor überhitzt	Motorölstand niedrig.	Kurbelgehäuse mit korrekten Öl befüllen.
	Verschmutzter Luftfilter.	Luftfilter reinigen.
	Luftstrom eingeschränkt.	Gehäuse entfernen und reinigen.
	Vergaser nicht richtig eingestellt.	Wenden Sie sich an den Service
Einer der beiden Ketten ist blockiert.	Fremdkörper haben sich zwischen Kette und Rahmen verklemmt.	Entfernen Sie den Fremdkörper.
Die Maschine bewegt sich bei laufendem Motor nicht.	Der Gang wurde nicht richtig gewählt.	Vergewissern Sie sich, das der Ganghebel nicht zwei verschiedenen Gänge steht.
	Die Antriebsketten sich nicht ausreichend gespannt.	Spannen Sie die Ketten.

16. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Légende des symboles apposés sur l'appareil

L'utilisation de symboles dans ce manuel a pour but d'attirer votre attention sur d'éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements proprement dits n'éliminent pas les risques et ne peuvent pas remplacer les mesures de sécurité adéquates pour prévenir les accidents.

	<p>Protégez vos yeux. Protégez vos oreilles.</p>
	<p>Lisez attentivement ce manuel d'utilisation.</p>
	<p>Portez des chaussures de sécurité.</p>
	<p>Porter des gants de protection.</p>
	<p>Il est interdit de retirer ou de modifier les dispositifs de protection et les équipements de sécurité. Ne touchez pas les pièces chaudes de la machine.</p>
	<p>Ne touchez pas les pièces chaudes de la machine.</p>
	<p>Ne fumez pas et ne placez pas la machine près de flammes nues.</p>
	<p>Les objets projetés peuvent occasionner des blessures</p>
	<p>Maintenez les tierces personnes à distance de l'appareil!</p>
	<p>Danger en cas d'inhalation des gaz d'échappement.</p>
	<p>Important ! Les gaz d'échappement sont toxiques, ne faites pas fonctionner le moteur dans des zones non ventilées</p>
<p>⚠ Attention!</p>	<p>Dans ce manuel d'utilisation, nous avons repéré les endroits relatifs à votre sécurité avec ce symbole.</p>

Sommaire:	Page:
1. Introduction	20
2. Description de l'appareil.....	20
3. Contenu de la livraison.....	20
4. Utilisation conforme à l'affectation.....	20
5. Consignes de sécurité générales	21
6. Consignes de sécurité complémentaires.....	22
7. Caractéristiques techniques	23
8. Déballage	23
9. Montage	24
10. Mise en service	24
11. Nettoyage	26
12. Transport	26
13. Stockage	26
14. Entretien.....	26
15. Dépannage.....	29
16. Elimination et recyclage	30

1. Introduction

FABRICANT

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschine GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

CHERS CLIENTS,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera satisfaction et de bons résultats.

REMARQUE:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu pour responsable de tous les dommages subis par cet appareil ou de tous les dommages résultant de l'utilisation de cet appareil, dans les cas suivants:

- mauvaise manipulation,
- non-respect des instructions d'utilisation,
- travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non autorisés,
- remplacement et installation de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine,
- utilisation non conforme,

Nous vous recommandons:

De lire intégralement le manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent manuel d'utilisation vous facilitera la prise en main et la connaissance de l'appareil, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement son potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme.

Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec cet appareil de manière sûre, rationnelle et économique, comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité, comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine.

En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation et des réglementations spécifiques de votre pays.

Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de la machine. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le manuel d'utilisation puis le suivre attentivement.

Seules les personnes formées à son utilisation et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation et des réglementations spécifiques de votre pays, vous devez respecter les règles techniques généralement reconnues pour l'utilisation de machines similaires.

Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce manuel d'utilisation et des consignes de sécurité.

2. Équipements Fig. 1

1. interrupteur moteur
2. étrangler
3. Levier de direction droit
4. levier d'embrayage
5. Levier de direction gauche
6. Réservoir d'huile hydraulique
7. culbuteur
8. Sélecteur de vitesse
9. transmission
10. Chaîne
11. Dropside devant
12. Fender avec poignée
13. plateau de transport
14. Dropside à gauche
15. Dropside à droite

Composants du moteur Fig. 14- 15

16. Levier d'accélérateur
17. Echappement
18. Bougie
19. Filtre à air
20. Robinet de carburant
21. Levier de starter
22. Lanceur
23. Poignée du lanceur
24. Interrupteur du moteur
25. Bouchon du réservoir de carburant
26. Réservoir de carburant
27. Bouchon de vidange d'huile
28. Orifice de remplissage d'huile / Jauge d'huile

3. Contenu de la livraison

- Manuel d'utilisation
- Mode d'emploi du moteur
- Sachet d'accessoires (fig. 2)
- Machine

4. Utilisation conforme à l'affectation

La machine doit exclusivement être utilisée conformément à son affectation. Toute utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme et le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages en résultant ou les blessures en tous genres qui s'ensuivraient, l'opérateur en est le seul responsable.

Le respect des consignes de sécurité et des instructions de montage, ainsi que des informations d'utilisation contenues dans ce manuel, fait également partie des règles d'utilisation conforme à l'affectation prévue.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et être prévenues des risques éventuels.

De plus, les règlements concernant la prévention des accidents en vigueur doivent être strictement respectés.

D'autre part, il convient de suivre les autres règles générales édictées par la médecine du travail et les règles de sécurité. Toutes les transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant quant aux dégâts en résultant

La machine doit être exclusivement utilisée avec des pièces et accessoires d'origine prescrites par le fabricant.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé à des fins professionnelles, artisanales, dans un environnement industriel ou pour toute activité équivalente.

5. Consignes de sécurité générales

Apprenez à comprendre votre machine

- Lisez et comprenez le manuel d'utilisation ainsi que les symboles apposés sur la machine. Apprenez à connaître le fonctionnement de la machine et ses limites, ainsi que les dangers potentiels spécifiques.
- Familiarisez-vous avec les commandes et leur fonctionnement conforme.
- Apprenez à arrêter la machine et à désactiver rapidement les commandes.
- Lisez et comprenez bien toutes les instructions et les consignes de sécurité stipulées dans le mode d'emploi du fabricant du moteur livré avec votre machine.
- N'essayez pas d'utiliser la machine tant que vous ne comprenez pas entièrement son fonctionnement et la maintenance du moteur, ni comment éviter les blessures accidentelles et/ou les dommages matériels.

Zone de travail

- Ne démarrez jamais et n'utilisez jamais la machine à l'intérieur dans une espace clos. Les gaz d'échappement sont dangereux, ils contiennent du monoxyde de carbone, qui est un gaz inodore et mortel.
- Utilisez cette machine uniquement à l'extérieur dans un endroit bien ventilé. N'utilisez jamais la machine si la visibilité ou l'éclairage sont médiocres.

Sécurité individuelle

- N'utilisez pas la machine sous l'influence de drogue, d'alcool ni de médicaments qui pourraient affecter votre capacité à l'utiliser correctement.

- Habillez-vous de manière appropriée. Portez des pantalons longs, des bottes et des gants. Ne portez pas de vêtements lâches, de pantalons courts ni de bijoux quels qu'ils soient. Attachez vos cheveux s'ils sont longs de manière à ce qu'ils ne touchent pas vos épaules. Maintenez vos cheveux, vêtements et gants éloignés des pièces en mouvement. Les vêtements lâches, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être happés par les pièces en mouvement.
- Utilisez un équipement de protection individuel. Portez toujours des lunettes de protection et un équipement de protection, tel qu'un masque anti-poussière, un casque ou une protection auditive pour réduire le risque de lésions corporelles.
- Inspectez votre machine avant de la mettre en marche. Veillez à ce que les dispositifs de protection soient en place et en bon état. Assurez-vous que tous les écrous, boulons, etc. sont bien serrés.
- N'utilisez jamais la machine lorsque des réparations s'avèrent nécessaires ou si elle est en mauvais état. Remplacez les pièces endommagées, manquantes ou défectueuses avant d'utiliser la machine.
- Inspectez la machine pour détecter la présence de fuites de carburant. Maintenez la machine en bon état de fonctionnement.
- Ne retirez jamais et ne modifiez jamais les dispositifs de sécurité. Vérifiez-en leur fonctionnement régulièrement.
- N'utilisez pas la machine si l'interrupteur du moteur ne permet pas de mettre la machine en marche ou à l'arrêt. Une machine alimentée à l'essence qui ne peut pas être contrôlée par l'interrupteur du moteur est dangereuse et doit être réparée.
- Prenez l'habitude de vérifier que les clés et les outils de réglage ne sont plus sur la machine avant de la mettre en marche. Un outil ou une clé qui serait laissée sur une pièce en mouvement de la machine peut entraîner des lésions corporelles.
- Restez vigilant, faites attention à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lorsque vous utilisez cette machine.
- Ne vous penchez pas trop loin. N'utilisez pas la machine pieds nus, avec des sandales ou des chaussures légères. Portez des chaussures de protection qui protégeront vos pieds et garantiront une bonne prise sur les surfaces glissantes.
- Veillez à avoir une position stable et un bon équilibre à tout moment. Vous pourrez ainsi mieux contrôler la machine dans les situations inattendues.
- Évitez tout démarrage accidentel. Assurez-vous que le moteur est à l'arrêt avant de transporter la machine ou d'effectuer des opérations de maintenance et d'entretien sur la machine. Le transport et/ou les opérations de maintenance ou de réparation sur une machine dont le moteur est en marche peuvent conduire à des accidents.

Consignes de sécurité relatives au carburant

- Le carburant est particulièrement inflammable et ses émanations peuvent exploser subitement si elles sont enflammées. Prenez toutes les précautions nécessaires lorsque vous utilisez du carburant pour réduire tout risque potentiel de lésions corporelles graves.
- Lors du remplissage ou de la vidange du réservoir de carburant, utilisez un récipient homologué pour le stockage de carburant et travaillez toujours à l'extérieur dans un endroit propre et bien ventilé. Ne fumez pas et veillez à ce qu'il n'y ait pas d'étincelles, de flammes nues ou d'autres sources d'allumage près de la zone lorsque vous faites l'appoint de carburant ou utilisez la machine. Remplissez toujours le réservoir de carburant à l'extérieur et jamais à l'intérieur.
- Maintenez les objets conducteurs mis à la terre, tels que des outils à distance des éléments électriques conducteurs et des connexions sous tension pour éviter la production d'étincelles ou d'arcs électriques, qui pourraient enflammer les émanations ou les vapeurs de carburant.
- Arrêtez toujours le moteur et attendez qu'il ait refroidi avant de remplir le réservoir de carburant. Ne retirez jamais le bouchon du réservoir de carburant et ne remplissez pas le réservoir de carburant lorsque le moteur est en marche ou si le moteur est encore chaud. N'utilisez pas la machine si vous savez que le circuit du carburant a des fuites.
- Desserrez lentement le bouchon du réservoir de carburant pour laisser échapper la pression potentielle du réservoir.
- Ne remplissez pas le réservoir excessivement. Remplissez-le à 12,5 mm (1/2 po) en dessous de la partie inférieure du col de l'orifice de remplissage pour laisser suffisamment d'espace en cas d'expansion puisque la chaleur générée par le moteur peut entraîner l'expansion du carburant.
- Remplacez les bouchons du jerrican et du réservoir de carburant et nettoyez le carburant renversé. N'utilisez jamais la machine sans que le bouchon du réservoir de carburant soit correctement en place.
- Tout carburant renversé pourrait devenir une source d'inflammation. Si du carburant est renversé, ne mettez pas le moteur en marche et déplacez la machine en dehors de la zone où le carburant a été renversé, assurez-vous qu'aucune autre source d'inflammation n'a été créée tant que les émanations du carburant n'ont pas été dissipées. Stockez le carburant dans des conteneurs spécifiquement conçus et homologués pour cette utilisation.
- Stockez le carburant dans un endroit frais, bien ventilé, suffisamment loin des étincelles, des flammes nues ou d'autres sources d'inflammation. Ne stockez pas le carburant ni la machine avec du carburant dans le réservoir à l'intérieur d'un

bâtiment où les émanations pourraient entrer en contact avec des étincelles, des flammes nues ou toute autre source d'inflammation, telle qu'un chauffe-eau, un four, un séchoir à linge, etc. Attendez que le moteur ait refroidi avant de stocker la machine dans un endroit clos.

Utilisation et entretien de la machine

- Placez la machine de manière à ce qu'elle ne puisse pas bouger pendant les opérations de maintenance, de nettoyage, de réglage, d'assemblage d'accessoires ou de pièces de rechange, ainsi que pendant le stockage.
- Ne forcez pas la machine. Utilisez la machine appropriée à votre travail. La machine travaillera mieux et de manière sûre si elle est employée pour effectuer le travail pour lequel elle a été conçue.
- Ne modifiez pas le réglage du régulateur du moteur et ne laissez pas le moteur dépasser son régime maximal. Le régulateur contrôle le régime maximum supportable par le moteur.
- Ne faites pas tourner le moteur à un régime élevé lorsque vous n'utilisez pas la machine.
- Ne posez pas les mains ni les pieds près des éléments en mouvement.
- Évitez tout contact avec le carburant chaud, l'huile, les gaz d'échappement et les surfaces chaudes. Ne touchez pas le moteur ou le pot d'échappement. Ces pièces peuvent chauffer à des températures très élevées pendant le fonctionnement de la machine. Elles restent brûlantes pendant un certain temps après avoir mis la machine à l'arrêt. Attendez que le moteur ait refroidi avant de procéder à des opérations de maintenance ou d'effectuer des réglages.
- Si la machine démarre en faisant un bruit anormal ou avec des vibrations inhabituelles, coupez immédiatement le moteur, déconnectez la cosse de la bougie et recherchez l'origine du problème. Un bruit ou des vibrations inhabituels signalent généralement un problème.
- Utilisez uniquement les équipements et les accessoires homologués par le fabricant. Si cette consigne n'est pas respectée, il y a risque de lésions corporelles.

6. Consignes de sécurité spécifiques

- Inspectez minutieusement la zone de travail, maintenez-la propre et exempte de débris pour ne pas trébucher. Travaillez sur un terrain plat.
- N'exposez pas des parties de votre corps de manière à ce qu'elles puissent être blessées si un élément se déplaçait pendant l'assemblage, l'installation et le fonctionnement, les opérations de maintenance et de réparation ou pendant le transport.
- Tenez les personnes, les enfants et les animaux domestiques à une distance de

- 23 m (75 pieds). Si quelqu'un s'approche de la machine, arrêtez-la immédiatement.
- Ne montez pas sur la benne et ne transportez jamais de passagers.
- Ne stationnez jamais la machine sur un terrain instable ce qui est plus particulièrement dangereux lorsque la benne est pleine.
- Désengagez le levier d'embrayage avant de mettre le moteur en marche.
- Mettez le moteur en marche conformément aux instructions en maintenant vos pieds à l'écart des éléments en mouvement.
- Ne quittez jamais la zone de travail en laissant la machine en marche sans surveillance.
- Tenez toujours la machine avec les deux mains lorsque vous l'utilisez. Tenez fermement les poignées du guidon. Si des obstacles sont masqués, comme par exemple de grosses pierres, la machine risque de sursauter vers l'avant ou vers le haut.
- La machine doit toujours être conduite à la vitesse de la marche.
- Ne surchargez pas la machine au-delà de sa capacité. Conduisez à une vitesse sûre, en l'ajustant en fonction de la pente du terrain, de l'état de la surface de la route et du poids de la charge.
- Prenez toutes les précautions nécessaires en marche arrière ou lorsque vous tirez la machine vers vous.
- Prenez toutes les précautions nécessaires lorsque vous vous trouvez sur une allée recouverte de gravier, un trottoir ou une route, ou si vous devez les traverser. Restez vigilant par rapport aux dangers masqués et à la circulation.
- Sur terrain mou, conduisez en première ou en marche arrière. N'accélérez pas rapidement, ne prenez pas de virage serré et ne vous arrêtez pas brusquement.

Risques résiduels

La machine est construite en l'état des connaissances techniques et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent subsister lors de son utilisation.

- En outre, et ce, malgré toutes les mesures préventives prises, des risques résiduels cachés peuvent subsister
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en observant les «Consignes de sécurité», en respectant les indications du chapitre «Utilisation conforme à l'affectation» ainsi que celles du manuel d'utilisation de manière générale..
- Utilisez les outils recommandés dans le présent manuel, vous conserverez ainsi des performances optimales.
- Faites-en sorte de ne pas placer vos mains dans la zone de travail lorsque la machine est en fonction.

7. Caractéristiques techniques

Moteur	à 4 temps et 1 cylindre
Transmission/Vitesses	3 AV+1AR
Capacité de charge	500 kg
Longueur de la benne	1100 mm
Largeur de la benne	712 mm
Profondeur de la benne	353 mm
Voie	180 mm
Niveau de puissance acoustique (L_{WA}) mesuré / garanti.	99,4 /101 dB(A) k=2 dB(A)
Niveau de pression acoustique (L_{pA})	79,4 dB(A) k=2 dB(A)
Niveau des vibrations aux poignées du guidon:	Gauche 10,1 m/s ² k= 1,5 m/s ² Droite 11,3 m/s ² k= 1,5 m/s ²
Débit de la pompe	10,8 L/min
Poids	271 kg
Type de moteur	Moteur à 4 temps
Cylindrée	270 cm ³
Régime de ralenti	3000 1/min.
Régime maximum	3600 1/min.
Démarrage	Lanceur
Puissance	6 kW
Carburant	Essence sans plomb :indice d'octane de minimum de 90 et teneur maximale en Bio-éthanol de 5%
Capacité maximale du réservoir de carburant	6 l
Huile-moteur à utiliser	SAE 10W-30 SAE 10W-40
Capacité maximale du réservoir d'huile	0,95 l

Sous réserve de modifications techniques!

Bruit et vibrations

⚠ Avertissement: Le bruit peut avoir de graves conséquences pour la santé. Si la machine émet un bruit supérieur à 85 dB (A), vous devez porter une protection auditive adaptée.

8. Déballage

Ouvrez l'emballage et sortez la machine avec précaution.

Retirez les matériaux d'emballage, ainsi que les protections mises en place pour le transport (s'il y a lieu). Vérifiez que la fourniture est complète.

Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.

En cas de réclamations, vous devez les faire immédiatement au transporteur qui a effectué la livraison, les réclamations ultérieures ne seront pas recevables. Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

Familiarisez-vous avec la machine à l'aide du manuel d'utilisation avant de la mettre en service.

Utilisez exclusivement des pièces de rechange et des pièces d'usure d'origine. Les pièces de rechange sont disponibles chez votre revendeur.

Lors des commandes, indiquez notre référence d'article ainsi que l'année de fabrication et le type de machine.

⚠ ATTENTION

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent en aucun cas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il y a un risque d'ingestion et d'asphyxie!

9. Montage (fig. 5 - 7)

Montez l'appareil au moins à deux!

9.1 Cuve de transport (13)

Installez la cuve de transport comme représenté dans la fig. 5. Fixez-la avec le long boulon (307 mm) à l'avant et avec le boulon plus court (141 mm) sur le cylindre. Fixez les boulons avec les rondelles et les goupilles fournies. (A)

9.2 Tôle de protection avec poignée (12)

Installez la tôle de protection comme représenté dans la fig. 6. Fixez-la avec les vis, les rondelles et les écrous autobloquants (B) (fig. 6 (2))

9.3 Parois latérales (11, 14 & 15)

Montez ensuite les parois latérales. Les parois latérales (14, 15) sont les mêmes. Montez-les avec les fixations vers l'extérieur (fig. 7 (2)). Fixez les parois avec les boulons joints (C), puis avec une goupille. Pour maintenir les parois latérales en position, bloquez-les avec les poignées (7a), comme représenté dans la fig. 7 (3).

10. Mise en service

Consultez également le mode d'emploi du moteur

Appoint de carburant

Remplissez le réservoir uniquement avec de l'essence propre ayant un indice d'octane de 90 au minimum et une teneur en bio-éthanol de 5% maximum.

⚠ Remplissez le réservoir à 12,5 mm (1/2 pouce) du bord de l'orifice de remplissage pour laisser suffisamment d'espace en cas d'expansion du carburant.

Huile-moteur

⚠ L'huile a été vidangée pour l'expédition. Si le carter moteur n'est pas rempli d'huile avant le démarrage du moteur, il y aura des dommages permanents et la garantie sera annulée.

Remplissez d'huile-moteur selon le calendrier d'entretien.

Interrupteur du moteur (12)

L'interrupteur du moteur (12) permet d'activer et de désactiver le système d'allumage. L'interrupteur du moteur doit se trouver en position de marche (ON) pour que le moteur puisse être mis en marche. Tournez l'interrupteur du moteur sur OFF pour arrêter le moteur.

Levier de commande de l'embrayage (4)

Actionnez le levier de commande pour engager l'embrayage. Relâchez le levier, pour découpler l'embrayage.

Levier d'accélérateur (2)

Il contrôle la vitesse du moteur. Placez le levier d'accélérateur à la vitesse la plus faible (L), la plus élevée (H) ou à une position intermédiaire entre L et H pour augmenter ou réduire le régime du moteur.

Levier de direction gauche (5)

Utilisez ce levier pour tourner à gauche.

Levier de direction droit (3)

Utilisez ce levier pour tourner à droite.

Levier de sélection de la vitesse (8)

Il contrôle le mouvement vers l'avant ou vers l'arrière de la machine.

Levier de la benne (7) (Fig. 4)

- Tirez la plaque de blocage vers A avec la main gauche et déverrouillez la poignée de commande de la benne.
- Pour relever la benne, tirez le levier de la benne vers B avec la main droite. Le circuit hydraulique fonctionne et relève la benne avec le vérin hydraulique. Lorsque la benne est relevée à la position souhaitée, remplacez le levier de la benne à sa position initiale et bloquez-le avec la plaque de blocage pour que la benne ne revienne pas à sa position de départ.
- Pour abaisser la benne, tirez le levier de la benne vers C avec la main droite. Le circuit hydraulique fonctionne et abaisse la benne avec le vérin hydraulique. Lorsque la benne est abaissée à la position désirée, ramenez le levier de la benne à sa position initiale et bloquez-le avec la plaque de blocage.

Lâchez le levier de commande à temps lorsque la benne se trouve dans l'une ou l'autre position maximum, sinon vous risquez de surcharger le système hydraulique.

Mise en marche du moteur

Suivez la procédure ci-dessous lors d'un démarrage à froid:

1. Tournez le levier de starter (27) du moteur en position maximum.
2. Positionnez le levier d'accélérateur (2) placé sur le guidon à mi-course .
3. Placez l'interrupteur du moteur (23) en position de marche.
4. Tirez lentement sur le cordon du lanceur (24) plusieurs fois pour que de l'essence passe dans le carburateur du moteur. Saisissez ensuite fermement la poignée du lanceur et tirez le cordon sur quelques centimètres jusqu'à ce que vous sentiez une certaine résistance. Tirez d'un coup sec sur le cordon et laissez-le revenir lentement en place. Ne laissez pas le cordon revenir brusquement à sa position initiale. Si nécessaire, tirez plusieurs fois sur le cordon pour mettre le moteur en marche.
5. Laissez le moteur tourner pendant quelques secondes pour qu'il chauffe. Placez ensuite le levier de starter en position OUVERTE («OPEN»).
6. Positionnez le levier d'accélérateur placé sur le guidon à mi-course.
7. Lors d'un démarrage lorsque le moteur est chaud, saisissez fermement la poignée du lanceur et tirez le cordon sur quelques centimètres jusqu'à ce que vous sentiez une certaine résistance. Tirez d'un coup sec sur le cordon et laissez-le revenir lentement en place. Ne laissez pas le cordon revenir brusquement à sa position initiale.

Fonctionnement

Une fois le moteur chaud, tirez sur le levier d'accélérateur (2) pour augmenter le régime du moteur.

Engagez la vitesse désirée et actionnez lentement le levier de commande de l'embrayage (4). Si la vitesse ne s'engage pas immédiatement, relâchez lentement l'embrayage et réessayez. En procédant ainsi, le mini-transporteur commence à se déplacer.

Le mini-transporteur dispose de leviers de direction sur les guidons ce qui optimise sa manœuvrabilité. Pour tourner à droite ou à gauche, il suffit d'utiliser le levier correspondant droit ou gauche.

La sensibilité de la direction augmente avec la vitesse de la machine et lorsque la machine est vide, il suffit d'exercer une légère pression pour tourner. Lorsque la machine est chargée, la pression doit être plus forte.

⚠ Attention

La capacité du mini-transporteur est de 500 kg maximum. Toutefois, il est recommandé d'évaluer la charge et de l'ajuster en fonction du sol sur lequel la machine doit être utilisée. Si le parcours est irrégulier, utilisez la vitesse la plus faible et prenez toutes les précautions nécessaires. Dans ce cas, la machine doit fonctionner à une vitesse basse pour couvrir toute la distance à parcourir.

Ne prenez pas de virages serrés et ne faites pas de changements de direction fréquents, si vous êtes sur la route, plus particulièrement sur un terrain irrégulier et dur, présentant des irrégularités d'adhérence importantes.

Soyez conscient que bien que ce mini-transporteur soit équipé de chenilles caoutchoutées, vous devez travailler avec précaution en fonction des conditions atmosphériques (neige, fortes pluies et verglas) ou sur des sols durs qui peuvent rendre le mini-transporteur instable. Tenez compte du fait que le mini-transporteur a tendance à basculer d'avant en arrière lorsqu'il passe sur des irrégularités du sol, telles que les bosses, les trous et les marches. Lorsque le levier de commande de l'embrayage est relâché, la machine s'arrête et freine automatiquement. Si la machine est arrêtée sur une pente raide, placez une cale contre l'une de ses chenilles.

Régime de ralenti

Placez le levier d'accélérateur sur «SLOW» (LENT) pour réduire la charge du moteur lorsque la machine n'est pas utilisée. En mettant le moteur au ralenti vous prolongez sa durée de vie, vous économisez du carburant et vous réduisez le niveau de bruit de la machine.

Arrêt du moteur

Pour arrêter le moteur en cas d'urgence, il suffit de mettre l'interrupteur du moteur (25) sur «OFF» (ARRÊT). Dans des conditions d'utilisation normales, procédez comme suit:

1. placez le levier d'accélérateur (2) en position «SLOW» (LENT).
2. laissez tourner le moteur au ralenti pendant une ou deux minutes.
3. placez l'interrupteur du moteur en position (23) sur «OFF» (ARRÊT).
4. tournez le robinet du carburant (28) en position d'arrêt «OFF».

⚠ Attention

N'utilisez pas le starter « CHOKE» pour arrêter le moteur. Il y a risque d'auto-allumage ou le moteur peut être endommagé.

11. Nettoyage

⚠ Attention!

Avant de procéder au nettoyage, arrêtez le moteur et débranchez la cosse de la bougie.

Nous vous conseillons de nettoyer la machine immédiatement après chaque utilisation.

Nettoyez régulièrement la machine à l'aide d'un chiffon mouillé et d'un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage et de solvants qui pourraient attaquer les éléments en plastique de la machine. Veillez à ce que de l'eau ne pénètre pas à l'intérieur de la machine.

12. Transport

⚠ Attention!

Avant de transporter la machine ou de la ranger à l'intérieur, laissez refroidir le moteur pour éviter les risques de brûlures et d'incendie. Si vous désirez transporter la machine, videz tout d'abord le réservoir de carburant. Nettoyez la machine avec une brosse ou une balayette pour enlever les salissures grossières. Veillez à bien arrimer la machine lors d'un transport dans un véhicule.

13. Stockage

Entreposez la machine et ses accessoires dans un endroit sombre, sec, hors gel et non accessible aux enfants. La température optimale de stockage est comprise entre 5°C et 30°C.

Couvrez la machine afin de la protéger de la poussière et de l'humidité. Conservez le manuel d'utilisation à proximité de la machine.

Suivez les étapes suivantes pour stocker votre mini-transporteur lorsqu'il n'est pas utilisé pendant une période de 30 jours.

1. Purgez complètement le réservoir de carburant. La teneur en gomme du carburant éventé est élevée, cela peut boucher le carburateur et bloquer le flux du carburant. Il est préférable de l'aspirer à l'aide d'un tube dans un récipient prévu à cet effet.
2. Fermez le robinet de carburant, mettez le moteur en marche et laissez-le fonctionner jusqu'à ce qu'il s'arrête. Cette méthode permet de garantir qu'il n'y a plus de carburant dans le carburateur. Faites tourner le moteur jusqu'à ce qu'il s'arrête. Cette méthode permet d'éviter la formation de dépôts de gomme dans le carburateur qui risquent d'endommager le moteur.
3. Alors que le moteur est encore chaud, vidangez l'huile-moteur. Remplissez avec de l'huile neuve de la qualité indiquée.

4. Utilisez des chiffons propres pour nettoyer l'extérieur de la machine et assurez-vous que les orifices d'aération sont exempts d'obstructions.

⚠ N'utilisez pas de détergents puissants ni de produits de nettoyage à base d'essence lorsque vous nettoyez des pièces en plastique. Les produits chimiques peuvent endommager le plastique.

5. Inspectez la machine pour détecter toute pièce desserrée ou endommagée. Réparez ou remplacez les pièces endommagées et resserrez les vis, les écrous ou les boulons desserrés.
6. Entreposez la machine sur un sol plat dans un bâtiment propre et sec disposant d'un bon système de ventilation.

⚠ N'entreposez pas la machine remplie de carburant dans un endroit non ventilé où les émanations pourraient atteindre des flammes, étincelles, veilleuses ou toute autre source d'inflammation.

14. Maintenance

⚠ Attention!

Arrêtez toujours le moteur avant d'effectuer des travaux de maintenance ou de réparation et enlevez la cosse de la bougie.

⚠ Attention!

Débranchez la prise du secteur avant toute opération de maintenance.

Un entretien de qualité et un bon graissage, contribuent au maintien d'un bon fonctionnement de la machine.

Maintenance préventive

Arrêtez le moteur et désengagez tous les leviers de commande. Le moteur doit être froid. Déconnectez la cosse de la bougie d'allumage.

Inspectez l'état général de la machine. Vérifiez qu'il n'y a pas de vis desserrées, de mauvais alignements ou de blocage des éléments en mouvement, de pièces fissurées ou brisées ou tout autre phénomène pouvant affecter un fonctionnement en toute sécurité. Retirez les débris et autres matériaux qui se seraient accumulés sur les chenilles et la machine. Nettoyez la machine après chaque utilisation. Utilisez ensuite une huile machine fluide de qualité supérieure pour lubrifier tous les éléments en mouvement.

Maintenez la machine en bon état de marche. Vérifiez s'il y a de mauvais alignement ou si des éléments en mouvement sont grippés, brisés et si tout autre phénomène pourrait affecter le fonctionnement de la machine. Si la machine est endommagée, vous devez la faire réparer avant de l'utiliser.

De nombreux accidents se produisent souvent à cause d'un équipement mal entretenu.

Nettoyez le moteur et le pot d'échappement pour qu'il n'y ait pas d'herbe, de feuilles, de coulures de graisses ou d'accumulation de suie afin de limiter tout risque d'incendie potentiel.

N'arrosez jamais ou n'aspergez jamais la machine avec de l'eau ou tout autre liquide. Maintenez les poignées sèches, propres et exemptes de salissures. Nettoyez la machine après chaque utilisation.

Respectez les lois et les réglementations concernant l'élimination du carburant, de l'huile, etc. pour protéger l'environnement.

Veillez à maintenir la machine hors de portée des enfants lorsqu'elle est en marche au ralenti et ne permettez jamais à d'autres personnes qui ne seraient pas familiarisées avec la machine ou les instructions d'utilisation, d'utiliser la machine. La machine est dangereuse lorsqu'elle est aux mains d'utilisateurs qui ne sont pas familiarisés avec son fonctionnement.

⚠ N'utilisez jamais un nettoyeur à haute pression pour nettoyer la machine. L'eau peut pénétrer les endroits recouverts de la machine ainsi que dans le carter de transmission et endommager les pignons, les engrenages, les roulements ou le moteur. L'utilisation d'un nettoyeur à haute pression réduira la vie de la machine et rendra les réparations plus difficiles à effectuer.

Réglage de l'embrayage

À mesure que l'embrayage s'use, la course du levier peut augmenter. Dans ce cas, il faut ajuster le câble et ramener le levier de l'embrayage à sa position initiale à l'aide du dispositif de réglage et du contre-écrou.

Réglage de la direction

Si vous éprouvez des difficultés à diriger la machine, vous devez ajuster les leviers de direction avec les dispositifs de réglage spéciaux. Desserrez les contre-écrous de blocage et dévissez les tendeurs pour supprimer le mou du câble, ceci peut se produire après la première utilisation ou du fait de l'usure normale. Prenez soin de ne pas trop dévisser les tendeurs pour ne pas engendrer un autre problème: perte de traction. N'oubliez jamais de resserrer les contre-écrous de blocage lorsque vous avez terminé.

Lubrification

La transmission est pré-lubrifiée et le carter scellé à l'usine.

Huile-moteur

Vérifiez le niveau d'huile avant chaque utilisation. Retirez le bouchon et vérifiez, en plaçant la machine sur une surface plane, que le niveau d'huile se situe entre les deux repères. Si nécessaire, faites l'appoint d'huile.

Vidange de l'huile-moteur

L'huile doit être vidangée toutes les 50 heures et remplacée, moteur encore chaud et arrêté. Pour ce faire, faites préalablement fonctionner brièvement le moteur. Laissez l'huile s'écouler dans un récipient approprié en dévissant le bouchon de remplissage d'huile-moteur et la vis de purge d'huile. Si nécessaire, utilisez un tube ou un tuyau approprié pour effectuer cette opération. Une fois l'huile vidangée, remettez la vis de purge en place et remplissez avec de l'huile fraîche.

Huile-moteur recommandée

SAE 10W-30 ou SAE 10W-40 (selon la température d'utilisation).

Tension des chenilles.

Au fil du temps, les chenilles se détendent. Si vous utilisez la machine avec des chenilles détendues, elles risquent de passer par dessus la roue motrice et de passer au-delà du carter ou de mal fonctionner, ce qui endommagerait le carter.

Pour vérifier la tension des chenilles, procédez comme suit:

1. placez la machine sur une surface plane sur un sol compact, de préférence sur de l'asphalte ou sur un emplacement pavé.
2. soulevez la machine et posez-la sur des blocs ou des supports dimensionnés pour supporter le poids de la machine de façon à ce que les chenilles soient environ à 100 mm au-dessus du sol.
3. mesurez l'écart entre le milieu de la chenille et l'horizontale. La dimension ne doit pas être supérieure à 10-15 mm.

Si l'écart est supérieur, procédez comme suit.

1. utilisez la poignée de commande de la benne pour la faire basculer vers l'avant et placez-la sur des blocs ou des supports dimensionnés pour supporter le poids de la benne.
2. desserrez le contre-écrou A.
3. serrez le boulon B jusqu'à ce que le serrage soit correct.
4. fixez le boulon B en serrant bien le contre-écrou A.
5. remplacez la benne à sa position initiale.

⚠ Le réglage des chenilles et des freins est interdépendant, par conséquent, vous devez effectuer un réglage minutieux si les chenilles sont trop tendues, le freinage sera neutralisé.

⚠ Si le boulon de réglage ne peut plus être réglé, les chenilles doivent être remplacées.

Remplacement des chenilles

Vérifiez régulièrement l'état des chenilles. Si les chenilles sont fissurées ou effilochées, il faut les remplacer le plus tôt possible.

1. démontez la benne.
2. desserrez suffisamment les chenilles. (fig. 8 & 9)
3. Desserrez les vis de la tension de chaîne (fig. 10) et tirez l'axe avec le pignon en direction du moteur.
4. Desserrez la vis (M10 x 60) qui maintient le pignon en position.
5. remplacez les chenilles conformément à l'illustration.
6. Réassemblez la nouvelle chaîne dans l'ordre inverse.
7. réglez la tension des chenilles.
8. Montez la tôle de protection.

⚠ Lorsque vous retirez ou mettez les chenilles en place, prenez soin de ne pas vous pincer les doigts entre la chenille et la poulie.

Remarque importante en cas de réparation:

Lors du renvoi de la machine pour réparation, veuillez noter qu'elle doit être envoyée au service après-vente après avoir fait la vidange d'huile-moteur et vidé l'essence pour des raisons de sécurité.

Informations concernant le service après-vente

Il faut tenir compte du fait que les pièces suivantes de cette machine sont soumises à une usure liée à l'utilisation ou à une usure naturelle ou que les pièces suivantes sont nécessaires en tant que consommables. Pièces d'usure*: bougie d'allumage, courroies, chenilles.

*Non compris dans la livraison!

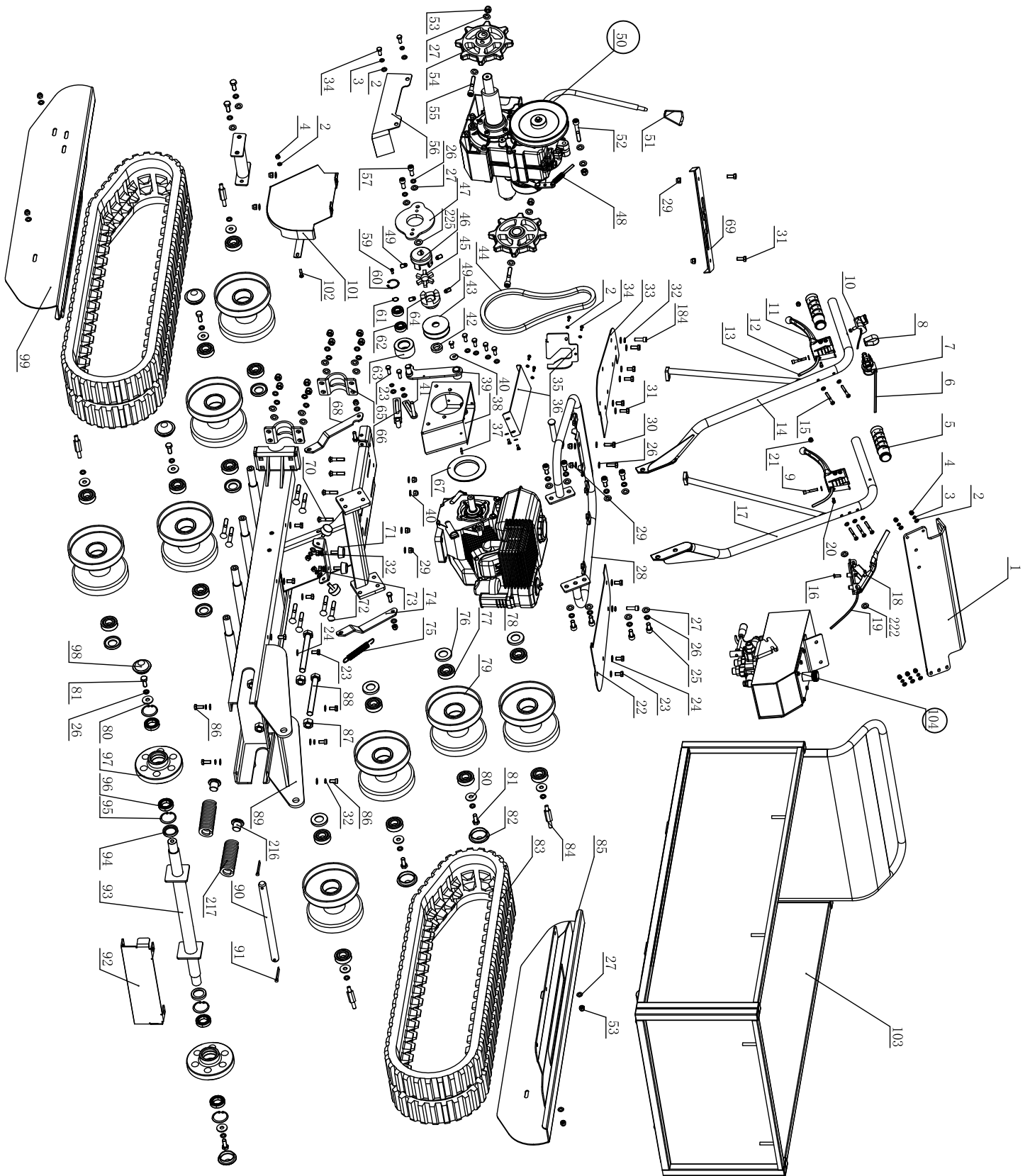
15. Dépannage

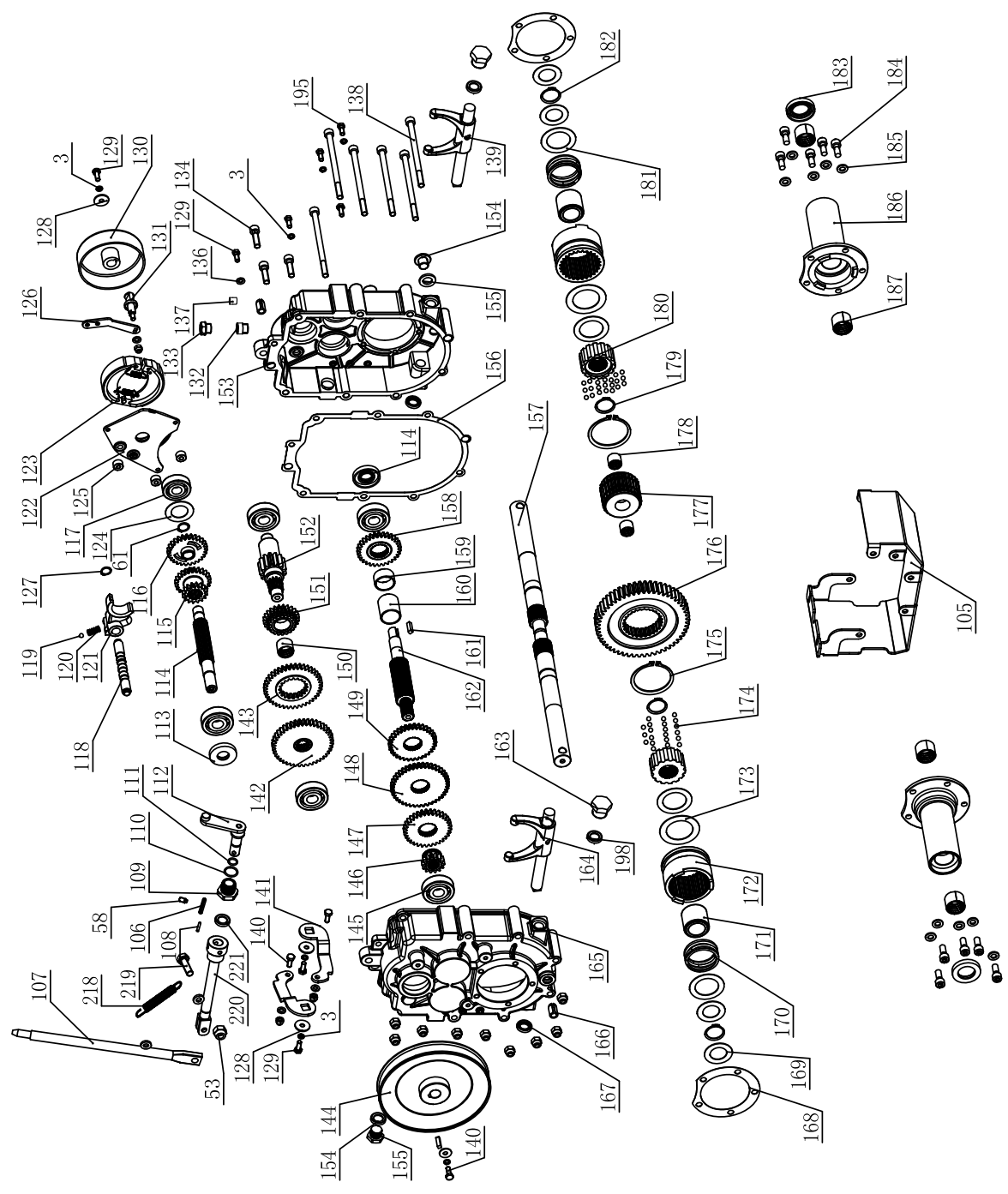
Le tableau suivant indique certains symptômes de pannes et vous précise comment remédier à ces pannes, au cas où votre machine ne fonctionnerait pas correctement. Si vous ne parvenez pas à détecter l'origine du problème, contactez le service après-vente.

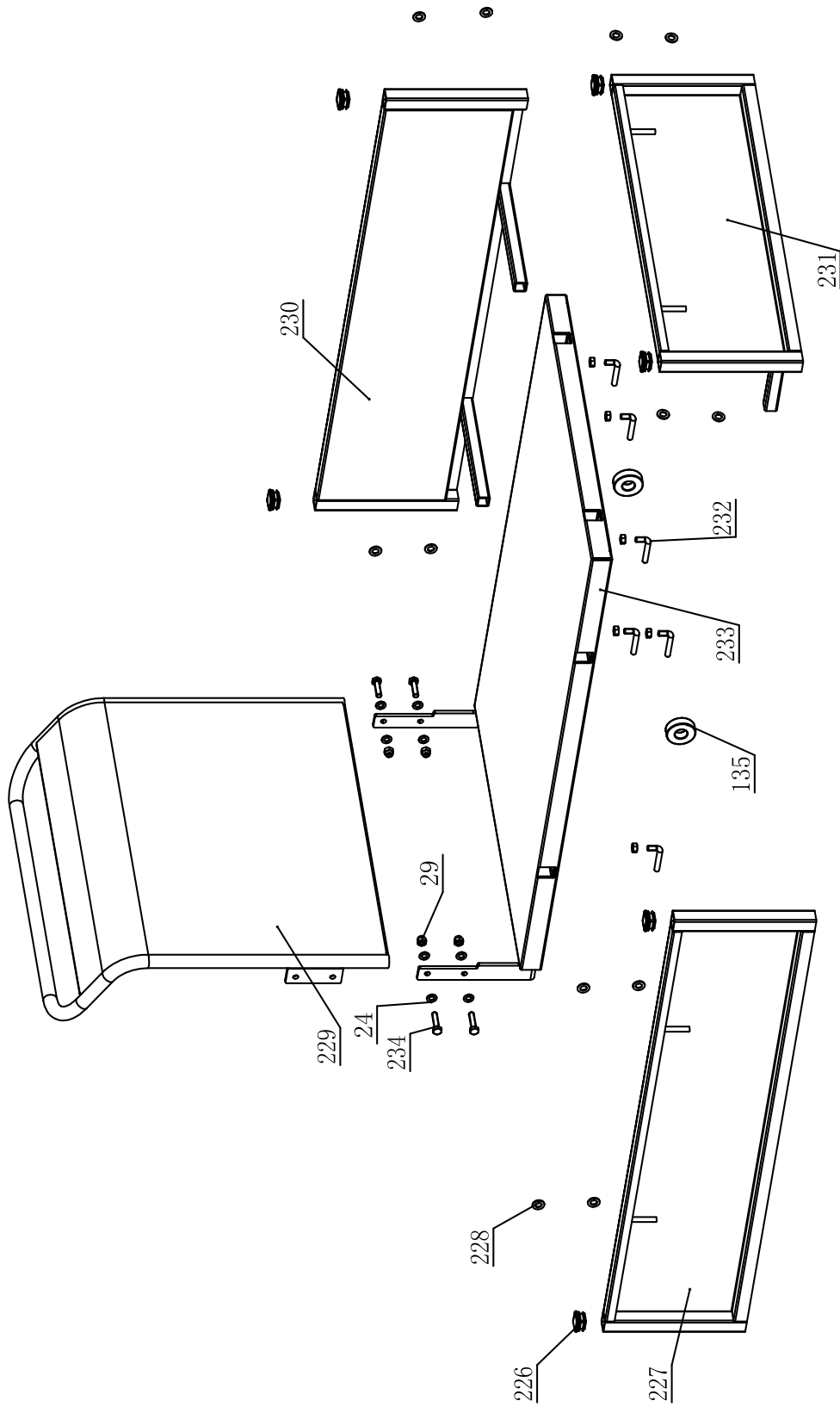
Problème	Cause	Solution
Le moteur ne démarre pas.	Fil de la bougie d'allumage déconnecté.	Fixez le fil de la bougie d'allumage sur la bougie d'allumage.
	Plus de carburant ou carburant éventé.	Remplissez avec de l'essence propre et fraîche.
	Starter non ouvert	L'accélérateur doit être placé en position «CHOKE» (starter) lors d'un démarrage à froid.
	Conduite de carburant obstruée.	Nettoyez la conduite de carburant.
	Bougie d'allumage encrassée.	Nettoyez, ajustez l'intervalle entre les électrodes ou remplacez la bougie
	Moteur noyé.	Attendez quelques minutes avant de redémarrer, ne laissez pas le moteur aspirer du carburant.
Le moteur tourne irrégulièrement	Fil de la bougie d'allumage desserré.	Connectez et serrez le fil de la bougie d'allumage.
	La machine fonctionne sur «CHOKE» (STARTER).	Déplacez le levier de starter sur «OFF» (STARTER).
	Conduite de carburant obstruée ou carburant éventé	Nettoyez la conduite de carburant. Remplissez le réservoir avec de l'essence propre et fraîche.
	Aération bouchée.	Débouchez l'évent d'aération.
	Présence d'eau ou de saleté dans le circuit d'alimentation.	Vidangez le réservoir d'essence. Remplissez d'essence propre et fraîche.
	Filtre à air encrassé.	Nettoyez ou remplacez le filtre à air.
	Réglage du carburateur incorrect.	Consultez le service après-vente
Le moteur surchauffe.	Niveau d'huile du moteur bas.	Remplissez le carter avec de l'huile correcte.
	Filtre à air encrassé.	Nettoyez le filtre à air.
	Flux d'air obstrué.	Retirez le carter et nettoyez.
	Réglage du carburateur incorrect.	Consultez le service après-vente
Une des deux chenilles est bloquée.	Des corps étrangers se sont coincés entre la chenille et le châssis.	Retirez les corps étrangers.
La machine n'avance pas alors que le moteur est en marche.	La vitesse n'est pas enclenchée correctement.	Assurez-vous que le levier de vitesses n'est pas positionné entre deux vitesses.
	Les chenilles ne sont pas assez tendues.	Retendez les chenilles.

16. Elimination et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première qui peut donc être réutilisée ultérieurement ou être réintroduite dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont constitués de matériaux divers, comme par exemple des métaux et matières plastiques. Les composants défectueux doivent être mis au rebut dans un centre de collecte approprié. Si vous ne connaissez pas de centre de collecte, veuillez-vous renseigner auprès de votre revendeur ou de l'administration de votre commune !







CE - Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung
CE - Declaration of Conformity
CE - Déclaration de conformité



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfelelési nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja slededco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder	HR	ovime izjavljuje da postoji skladnost prema EU-smjernica i normama za sljedeće artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	RS	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitetty EU-direktiivit ja standardit	RO	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul
SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	BG	декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул

Marke / Brand:

SCHEPPACH

Art.-Bezeichnung / Article name:

DUMPER - DP6000

MINI-TRANSPORTEUR TOUT TERRAIN - DP6000

Art.-Nr. / Art. no.:

5908804903

<input type="checkbox"/>	2014/29/EU	<input type="checkbox"/>	2004/22/EC	<input type="checkbox"/>	89/686/EC_96/58/EC	<input checked="" type="checkbox"/>	2000/14/EC_2005/88/EC
<input type="checkbox"/>	2014/35/EU	<input type="checkbox"/>	2014/68/EU	<input type="checkbox"/>	90/396/EC		Annex V
<input checked="" type="checkbox"/>	2014/30/EU	<input type="checkbox"/>	2011/65/EU*	<input type="checkbox"/>			Annex VI Noise: measured $L_{WA} = 99,4$ dB(A); guaranteed $L_{WA} = 101$ dB(A) $P = 6$ KW; $L/\varnothing =$ cm
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/42/EC						Notified Body: TÜV SÜD Industrie Service GmbH Westendstrasse 199 D-80686 München Notified Body No.: 0036
						<input checked="" type="checkbox"/>	2010/26/EC
							Emission. No: e13*2016/1628*2016/1628SRB1/P*0408*00

Standard references:

EN 55012:2007+A1; EN 61000-6-1:2007; EN 474-6; ISO 4413; EN ISO 12100:2010

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

Ichenhausen, den 11.12.2019

Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

First CE: 2018

Subject to change without notice

Documents registrar: Viktor Härtl

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 20. August 2018

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicrufnummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
- Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
- Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
- Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
- Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
- Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
- Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in geübterem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschickt, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschickt wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center** (via Post, eMail oder telefonisch).

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.scheppach.com/Reparaturservice.aspx>.

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center. Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +49 [0] 8223 4002 99 oder +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.